

8. Mai 1986

(Phase I)

(Dialog mit meinem Engel Daniel)

Sei friedvoll! Ehre sei Gott, weil Er so gut war, dir Seinen Frieden gegeben zu haben. Ich werde dich vor dem Übel bewahren. Sei gut und sprich jetzt ein Gebet! Jesus wird dich Ihm näherbringen; Dan;

9. Mai 1986

Friede! Ich bin dir nahe. Fürchte dich nicht! Für immer werde ich beten und dich führen, für immer über dir wachen. Sei gut! Ehre sei Gott! Bete! Dan;

(Später.)

Friede sei über dir! Ich werde dich näher zu Gott hinführen und eine bessere Person aus dir machen. Sei gut! Ehre sei Gott! Mögest du weitergehen mit den Segnungen Gottes, deines himmlischen Vaters. Amen, Amen; Daniel;

10. Mai 1986

Friede sei dir! Ich bin dein Schutzengel. Ich werde dich immer führen, immer beschützen. Jesus reinigt und läutert. Gott liebt dich. Ich bete für dich. Preise Jesus;

Ich möchte gern wissen, ob etwas Wundervolles geschehen wird.

Kann sein, etwas Wundervolles ist schon geschehen ...

Du meinst, ich habe mich verändert?

Ja. Ehre sei Gott, dass Er dich nahe zu Sich herangeholt hat; Dan;

11. Mai 1986

Friede;

Bist du glücklich, dass ich nun näher bei Gott bin?

Ja;

Ist es schon genug?

Nein, du musst weitere Fortschritte machen. Ich werde dir helfen. Daniel;

12. Mai 1986

Friede sei dir! Bete! Ich möchte dich loslösen und an Gott binden. Warte, und du wirst sehen. Du wirst mir große Freude machen ... benötige Gott. Jesus reinigt dich, gehe zu Ihm, begegne Ihm durch Gebet;

(Später:)

Höre auf mich! Liebe Gott mehr, weil Er dich liebt und dir jetzt und für immer nahe ist. Mache eine weitere Anstrengung, meine Liebe. Lies in der Bibel: Daniel. Konzentriere dich besonders im Gebet. Gott segnet dich; Daniel;

(Später:)

Gepriesen sei Gott dafür, dass Er dich mir übergab, dich näher zu Ihm zu führen. Nun sprich ein Gebet! Fürchte mich nicht! Habe Glauben an Gott, auf den du dich stützen solltest, ganz im Frieden. Er liebt dich. Verherrliche Ihn, preise Ihn! Ehre sei Gott. Preise den Herrn; Daniel;

13. Mai 1986

Friede sei dir;

Jahwe

liebt dich. Ich muss dich näher an Ihn binden; Liebe

Jahwe

mehr; Daniel;

14. Mai 1986

Jahwe

liebt dich;

Jahwe

schenkt dir Licht;

Jahwe

schenkt dir Sicht und ewiges Leben; benötige

Jahwe

unseren allmächtigen Gott; Dan;

(Später:)

Jahwe

wird dich leiten. Sei gut mit allen Leuten und mit allem. Diese Art zu schreiben ist eine Gabe von Gott;

Preise den Herrn! Ehre sei Gott; Dan;

17. Mai 1986

Jesus vergibt Sünden und reinigt; Ich komme zu dir mit Frieden, in Seinem Namen. Bete! Ich bete für dich;

(Später:)

Friede, Friede! Liebe all die Dinge, die Gott dir gegeben hat. Möge deine Liebe stetig wachsen, und möge sie zunehmen; Daniel;

18. Mai 1986

Friede sei mit dir! Komme zu Jesus und liebe Ihn! Ehre sei Gott ... verherrliche Gott! Komme zu Jesus, Er starb für dich, benötige Ihn. Ich werde dich führen, dich Jesus zu nähern. Komm und verlange danach, das Gute zu lernen; Dan;

19. Mai 1986

Ich werde dir helfen und dich lehren zu unterscheiden. Ich werde dich lehren zu erkennen, wer bei dir ist;¹ Jesus liebt dich ewig: "fürchtet euch nicht, denn Ich bin hier, und Ich liebe euch alle;"

(Das war Jesus, der da sprach. Mein Engel zitierte Ihn.)

Preise den Herrn, denn Er ist gut. Verherrliche Ihn, denn Er ist nahe. Jesus bringt allen Frieden und Liebe. Sei gut, sei gut; Dan;

21. Mai 1986

Ehre sei Gott! Ich werde für dich beten. Ich werde dich Gottes Gesetz lehren; Ich rede jetzt für Gott; Gott

Jahwe,

erwählte dich, Seine Schülerin zu sein und dich alles über Ihn Selbst

¹ Während des Schreibens: einen bösen Geist von Gott oder meinem Engel zu unterscheiden.

zu lehren und über Seinen Sohn Jesus Christus; Preise den Herrn! Gehe hin in Frieden; Daniel;

23. Mai 1986

Friede sei über dir! Ich werde dich mehr mit Gott verbinden, diese Bande werden deine Seele stärken, deiner Seele Frieden schenken;

Stütze dich auf Gott! Ich liebe dich. Liebe Gott! Ich werde einen Platz für dich richten. Ich werde auf dich warten. Ich werde dich zu Gott mitnehmen ... sammle Geld und gib es den armen, notleidenden Seelen; Gib ihnen bessere Kleider;¹ Sei freigebig! Ehre sei Gott; Daniel;

24. Mai 1986

Jesus starb für dich;

Fürchte dich nicht, denn Ich bin dir nahe;

(Ich ängstigte mich sogleich.)

Wer hat das gesagt?

Gott sprach es. Ich werde dich in ein weißes Gewand kleiden und werde dich rein² machen in Jesu Gegenwart; Preise den Herrn; Daniel;

25. Mai 1986

¹ Alles, was ich in meiner Ausstellung verdient habe, gab ich den Armen. Ich kaufte Stapel ortsüblicher Kleidung, Saris für Frauen und Lungis für Männer, und verteilte sie an Christen wie an Moslems. Später dann ging ich vor Weihnachten von Haus zu Haus und bettelte um Almosen für die Armen – und verlor etliche Freunde durch dieses Tun.

² Er bekam von Gott die Erlaubnis, mir eine besondere Reinigung zukommen zu lassen, später dann, mich meine Sünden mit den Augen Gottes sehen zu lassen.

Vassula, nichts bleibt bestehen, wo du bist, doch wo ich lebe, da dauert alles für immer und ewig;

Ehre sei Gott, dass Er dich Ihm näherbringt;

Jahwe

liebt dich. Lebe in Frieden, stütze dich auf

Jahwe,

denn

Jahwe

stellt wieder her. Gib Ihm die Ehre;

Friede allen, Frieden allen Wesen auf Erden;³

26. Mai 1986

(Phase II)

Sei all das, was Gott lieb ist. Wende dich dem Glauben zu, sei heilig, erlange Gott und komme mit einer reinen Seele vor Ihn;

Jahwe

liebt dich. Gehe hin und bete! Verherrliche Gott und preise Ihn; Dan;

27. Mai 1986

Friede sei mit dir! Ich werde alles tun, was Gott will, dass ich tun soll. Ich werde dich zu Gott führen; Dan;

Vater! Vater der Himmel, führe alles und jedes und gib mir Stärke!

³ Diese letzte Zeile war von Gott.

Was sagst du da?

Ich betete zum Vater im Himmel. Ehre sei Gott! Jesus ist immer bei dir. Rufe Jesus in deinen Gebeten. Ich werde dich zu deinem Vater führen;

(Ich begann zu befürchten, getäuscht zu werden.)

Fürchte dich nicht, meine Botschaften schaden dir nicht. Liebe Gott, liebe Ihn mehr; Daniel;

30. Mai 1986

Friede sei mit dir! Führe ein reines Leben, ich werde für dich beten. Liebe Jesus Christus, Er liebt dich;

Fürchte dich nicht, denn Ich bin nahe. Komme zu Mir, Ich bin hier;¹

(Ich fragte meinen Engel.)

Wo bist du für gewöhnlich?

Ich bin da, wo du bist;

Kannst du mich so deutlich sehen, wie ich die Dinge sehe?

Ja;

Wo bist du, wenn ich die Treppe hinablaufe?

Ich bin bei dir;

Wo bist du jetzt?

Ich bin dir nahe;

Wo wirst du sein, wenn ich sterbe?

Du wirst mir begegnen. Ich werde dir zur Seite sein;

Sage mir etwas ...

Ich liebe Gott. Verherrliche Gott; Dan;

31. Mai 1986

Friede! Friede sei mit dir! Gott liebt dich und liebt es, dir Seine Liebe zu zeigen. Gott liebt euch alle weit über das hinaus, was irgend jemand begreifen kann. Liebe Gott, denn Gott ist gut. Liebe Ihn mit all deiner Kraft und Stärke; Daniel;

1. Juni 1986

Friede sei dir! Sei gut! Höre auf, jene Bücher zu lesen;², die Bibel verkündet die Wahrheit; Dan;

2. Juni 1986

Friede, Friede sei dir! Denke an Gott! Er tat Wunder von Anfang an, alle Herrlichkeit kommt von Gott. Gott wird dich an Sich binden. Gehe hin mit der Gnade unseres Herrn Jesus Christus. Jeder nimmt ein Ende, vom Ende kommt der Beginn! Bleibe im Frieden; Dan;

6. Juni 1986

(Ich erinnerte mich an einen Traum, den ich einige Monate zuvor hatte.)

Ich träumte (wie in einer Vision), dass du mich vor einer Schlange behütetest.

¹ Ich merkte gar nicht, dass dieser Satz von Jesus kam, aus der Furcht heraus, ich könnte getäuscht werden. Ich sprach dann mit meinem Engel und tat so, als hätte ich nie etwas gehört.

² schlechte Literatur.

how Wie konnte ich dich im Stich lassen, wenn jene Schlange sich mit dir anlegte! Gehe im Frieden unseres Herrn Jesus Christus; Dan;

(Folgendes schaute ich:

Ich saß auf einem Sofa in meinem Haus. Mir gegenüber war ein anderes Sofa, auf dem saß meine ganze Familie. – Plötzlich hörte ich ein leises Geräusch zu meiner Linken bei der Zimmerecke, die ziemlich dunkel war, und aus jener dunklen Ecke kam auf dem Boden eine Schlange gekrochen. Sie war mein Haustier. Sie kam aus ihrer Ecke auf der Suche nach Nahrung, da ich sie nicht mehr gefüttert hatte. Sie fand eine Schale mit drei Trauben, die sie in ihrem Hunger ganz hinunterschlang, doch es war noch nicht genug, und sie kroch weiter zur Küche, um nach mehr zu schauen, wobei sie zwischen den Sofas durchkroch.

Ich zog gleich meine Füße hoch, fürchtete ich mich doch, sie könnte mir etwas antun, nachdem ich ihr Feind geworden war, und ich fürchtete, dass sie es gespürt haben könnte. Ich fürchtete mich sehr, stand also auf, sie zu fangen, damit sie niemandem aus meiner Familie etwas antun würde. In der Minute, in der die Schlange meine Absichten merkte, ging sie in Angriffstellung gegen mich über. Ich fürchtete mich so sehr, dass ich das Oberteil eines Schrankes ergriff und daran hängend meine Füße hochzog, und während sich die Schlange aufrichtete, hörte ich eine Stimme. Daraufhin fürchtete sich die Schlange und ließ von mir ab.

Ich sprang herunter und sah nach, wer das sei, sah einen großen Mann und wußte, dass es mein Schutzengel war. Er sprach: „Warum fürchtest du dich?“ Ich sagte: „Ich fürchte mich vor der Schlange, sie lose.“ Er sagte: „Ich werde gehen und sie verjagen!“ Er ging in die Küche, und als ich mich entfernte, dachte ich: „Ich sollte ihm vielleicht auch helfen“, ging also auch in die Küche. Dieser Mann öffnete die Küchentür sperrangelweit, nahm dann einen Stock und versuchte sie damit hinauszwerfen, während ich so viel Lärm wie möglich

verursachte und mit Händen und Füßen um mich schlug, um sie zu ängstigen und zu vertreiben. Jedesmal, wenn die Schlange entrinnen wollte und mir in den Weg kam, stand ich da und stampfte mit den Füßen und versperrte ihr den Weg. Sie geriet in Panik und verließ erschreckt das Haus. Als sie draußen war, schlug der Schutzengel die Tür zu und verschloß sie.

Es befand sich ein Fenster auf der rechten Seite der Tür. Beide, mein Engel und ich schauten da hinaus, um zu sehen, was mit der Schlange geschah. Sie glitt die Treppe hinab, doch waren auf der Treppe viele Leute, die auf- und abgingen, und weil sie so fürchtete, zertreten zu werden, versuchte sie, zum Haus zurückzukehren. Doch fand sie die Tür verschlossen. Dann geriet sie wirklich in Panik. Sie glitt sehr rasch die Treppe hinab in eine Halle und zu einer der breiten Glastüren der Halle hinaus. In der Minute, wo sie die Schwelle der Glastür überquerte, verwandelte sich die Schlange in eine gigantische hässliche Kröte, umgeben von Schnee und eisigem Wetter. Da waren Leute, die sie da draußen sahen, und in der Minute, wo sie wegen der Kröte Alarm schlugen, nahm sie die Form und Gestalt einer Frau an. Doch der böse Geist war erkannt, und die Leute fingen sie ein und banden sie mit Gurten fest. Während das geschah, hatte ich den Eindruck, diese Fesseln seien nicht so sicher und das Ding entschlüpfe eines Tages wieder.)

7. Juni 1986

Friede sei mit dir! Beginne zu beten! Ich möchte, dass du geistig voranschreitest. Friede ist Gott. Denke an Gottes Wort; Dan;

8. Juni 1986

Ich werde dich geistig heilen; Dan;

9. Juni 1986

Ich werde dich verteidigen, ich werde dich behüten und dir jeden Schutz geben, den du brauchst. Fürchte dich nie;

(Später:)

Ehre sei Gott! Fürchte nie den Tod. Das Ende¹ wird wundervoll, preise Dad;² Daniel;

10. Juni 1986

Friede sei mit dir! Ich betete für dich, um deine Diskussionen zu beenden, die dich nicht im geringsten weiterbringen und dir auch gar nichts einbringen werden. Kehre um zu Gott und lehne dich an ihn! Ehre sei Gott; Dan;

12. Juni 1986

Komme und bete! Das Ende deines Lebens ist erst der Beginn der Ewigkeit;

Liebe Gott ganz innig! Gib Gott alles! Führe ein reines Leben! Verehere Gott! Vergib! Dein ganzer Lebenssinn sollte das Gute ausmachen; Dan;

13. Juni 1986

Friede sei mit dir! Sei gut, verehere Gott überall, wo du gehst. Verehere Gott, denn Er ist gut. Preise den Messias! Du wirst für Gott arbeiten. Jede Art, Gott zu verehere, ist gut. Bleibe jetzt im Frieden; Daniel;

14. Juni 1986

peace Friede sei mit dir! Brauche Jesus, damit Er dir mehr Glauben schenkt.

Diese Gabe³ wurde dir von Gott zuteil. Verrichte ein Gebet; Dan;

17. Juni 1986

Friede sei mit dir! Lerne gut das Wort Emmanuels. Lies jeden Tag die Bibel, und deine Seele wird voranschreiten. Führe ein bescheidenes Leben; Dan;

18. Juni 1986

Friede sei mit dir. Diese Botschaften sind ein Meditationsmittel. Das Lesen der Bibel bringt deine Seele voran. Fühle dich geliebt;

Jahwe

ist die Liebe. Fühle Seine Liebe;

Jahwe
liebt dich

Daniel;

19. Juni 1986

Friede! Friede sei mit dir! Vassula, sei auf jede Weise gut. Stütze dich auf Gott und liebe Ihn. Preise Jesus; Dan;

20. Juni 1986

Friede sei mit dir;

Ich, Jesus, liebe dich;

(Direkte Worte von unserem Herrn.)

¹ Nach dem Tod.

² Er nannte unseren Ewigen Vater Dad = Abba.

³ zu hören und zu schreiben: also diese Botschaften.

22. Juni 1986

Friede sei mit dir! Wende dich dem Glauben zu und halte ihn für immer fest. Der Glaube hilft dir. Der Glaube an Gott schenkt dir Liebe. Der Glaube bringt dich dem Allerhöchsten näher. Der Glaube schenkt dir Frieden und Liebe. Preise den Herrn Jesus. Gott ist ein liebender Gott. Bete, fühle dich von Jesus geliebt. Jeder wird von Gott geliebt. Preise Gott, verherrliche Gott, jedermann ist von Gott geliebt. Ehre sei Gott für deine Wiederherstellung; Dan;

23. Juni 1986

Gott ist der Friede. Der Friede ist die Liebe; Dan;

24. Juni 1986

Die Jahre werden verfließen, aber Jesus wird Gottes Geliebter Sohn bleiben;

(Phase III)

Friede sei mit dir! Die Jahre werden verfließen, und Jesus wird immer noch heilen. Jesus hat Heilungen vollbracht, die Seine Herrlichkeit offenbarten. Jesus liebt euch alle. Erwinnere dich, was Er sprach: „Ich liebe euch alle. Für immer habe Ich Mich für euch hingegeben.“ Jesus starb, um euch alle zu retten. Jesus besiegte den Tod und ist verherrlicht; Dan;

25. Juni 1986

Friede sei mit dir! Es wird dich voranbringen, wenn du weiter geläutert wirst. Nimm den Weg, der zu Gott führt;

Ich werde um deine Vervollkommnung beten. Liebe Jesus! Wende dich Gott zu; Daniel;

26. Juni 1986

Friede sei mit dir! Wer war dir seit Anbeginn deines Lebens nahe?

Meine Mutter (natürlich), Ärzte etc.

Ich war auch da;¹ Ich werde immer bei dir sein. Mache dich mit Eifer ans Beten; Daniel;

27. Juni 1986

Friede sei mit dir! Wer ist dein Vater?

(Diese Frage erstaunte mich.)

Gott ist mein Vater.

Preise Ihn, liebe Ihn und verherrliche Ihn;

1. Juli 1986

(Ich ging in die Schweiz, um meine Mutter zu besuchen.)

Sei gut zu der Witwe;

(Absichtlich nannte er sie 'Witwe', um mich zu beizubringen, dass Unsere Heilige Mutter tatsächlich die einzige Mutter ist, die wir haben.)

¹ Mein Engel wollte mir damit sagen, dass er von allem Anfang an bei mir war.

2. Juli 1986

Bete! Sei gut! Ehre sei Gott! Empfange die Segnungen vom Himmlischen Vater und Seinem Sohn Jesus Christus; Dan;

8. Juli 1986

(Ich befürchtete, all diese Niederschriften könnten nicht gut sein.)

Friede sei mit dir! Fühle, wie du geheilt wurdest von deiner Schuld. Vassula, wie?

Durch diese Botschaften.

Ja. Wie könnten diese Meditationen dann schlecht sein? Danke und preise den Herrn für deine Heilung ... hast du schon von heilenden Blüten gehört?

Ja.

Ich, dein Engel, bildete,¹ dich durch Gott, ich brachte dich zum Blühen und zum Duften. Ich habe dich durch Gott geheilt. Jesus segnete dich. Preise Jesus! Ich habe all das getan, was Gott von mir wollte;

Fürchte dich nicht, denn Ich bin immer bei dir. Berufe dich auf die Bibel. Sage ihnen, dass Ich die Kranken heile. Fürchte dich nicht, Ich werde dich heilen. Blüten heilen tatsächlich ...

(Jesus sprach, dann kam mein Engel wieder, der sagte:)

Jesus ist dein Heiler. Du erfreust Ihn. Jesus ließ dich blühend zurück; Dan;

(Später:)

Bete und liebe

Jahwe;

Preise Jesus und verlasse dich auf die Bibel. Meditiere; Dan;

9. Juli 1986

Friede sei mit dir;

(Ich hatte wiederum Zweifel.)

Hast du

Jahwe

immer geliebt?

Nein, erst aufgrund der Niederschriften.

Hattest du Frieden seit dem Beginn deiner Liebe für

Jahwe?

....²

Antworte!

Ich bin glücklich.

Habe nie zwei Lieben;

Ich habe nur eine.

Dann bringe andere zum Erblühen; Daniel, Gottes Diener;

12. Juli 1986

Friede sei mit dir! Folge Jesus nach! Verherrliche Gott! Es ist mir ernst damit. Gehe hin in Frieden; Dan;

¹ Das heißt hier: belehrte.

² Ich blieb ein wenig still, um herauszubekommen, was mein Engel mit „Frieden“ meinte.

13. Juli 1986

Friede sei mit dir! Jesus hat dir vergeben;

Wird die Religion eines Tages verblassen, verwelken?

Niemals!

Ich habe in diesen Tagen nicht viel Zeit zum Schreiben.

Ich verstehe. Fühle dich im Frieden! Habe Jesus als deinen Frieden. Du wirst einen betagten Autor¹ treffen; Dan;

14. Juli 1986

Friede sei mit dir! Der betagte Autor wird dich führen;

Werde ich einem Autor begegnen?

Alles zu seiner Zeit. Jesus führt euch alle, Liebe. Fürchte dich nie, ich werde dich behüten. Gehe hin in Frieden; Dan

16. Juli 1986

O Gott! Lasse sie Dir nachfolgen²....

Daniel, hast du das für mich erbeten?

Ja. Friede sei mit dir! Führe ein gutes Leben! Erhalte Gottes Segen. Ich liebe dich. Liebe Jesus; Dan

¹ Diesen „betagten Autor“ traf ich erst 1991: Der betagte Autor, von dem mein Engel sprach, stellte sich heraus als Pater Michael O'Carroll, mein geistlicher Berater, Autor verschiedener Enzyklopädien, Bücher und Artikel und mein geistiger Führer.

² Dieses Gebet kam von meinem Engel und klang mehr nach Klage als nach Bittgebet.

17. Juli 1986

Friede sei mit dir. Ehre sei Gott;

18. Juli 1986

(An diesem Tag war ich müde, gereizt und aggressiv.)

Friede sei mit dir! Habe Frieden ... Frieden ... Frieden ... Frieden ... Friede sei mit dir. Friede sei mit dir, habe Frieden;

(Ich aber klagte weiter und beklagte mich, und er hörte geduldig zu.)

Ich weiß ... habe Frieden ... du bist müde ... Ich habe für dich gebetet ... hast du die Evangelien gelesen, um Frieden zu erlangen? Ich habe für dich gebetet, damit du die Hand Jesu ergreifen mögest. Fühlst du dich besser?

Ja.

Meditiere mehr! Friede sei mit dir ... Ruhe, meine Liebe. Gönn dir Ruhe ... Ich habe dich nun aufgeheitert;³ Friede sei mit dir; Dan;

20. Juli 1986

Stütze dich auf die Bibel! Bete! Nenne Jesus beim Namen in deinen Gebeten. Brauche Jesus;

Merkst du denn nicht, dass ich all das nicht ganz begreife?

Doch, aber du wirst es eines Tages. Verlasse dich auf Jesus; Daniel;

³ Mein Engel tat das tatsächlich.

22. Juli 1986

Friede sei mit dir! Denke darüber nach,
was Jesus will;

*Gott lieben, doch Ihn aufrichtig lieben.
Seinen Geboten Folge leisten, Ihn anbeten
und gut sein.*

Ja. Überlasse dich Jesus. Bete mehr,
meditiere mehr! Du sollst Jesus preisen,
der dir geholfen hat;

Habe ich irgendeinen Beweis für all das?

Du selbst bist der Beweis. Jesus brachte
dich zur Blüte;

*Der Priester sagte, das sei nicht die Art und
Weise, wie Gott wirke.*

Wie hast du Gott liebgewonnen?

Durch diese Botschaften.

So fühle dich im Frieden, Gott führte
dich zu Sich. Liebe Gott bis zuletzt. Bete!
Verherrliche Gott; Dan;

25. Juli 1986

Friede sei mit dir! Benötige einzig und
allein Gott; Liebe

Jahwe;

Liebe Ihn noch mehr;

Jahwe

liebt dich mehr, als du dir vorstellen
kannst. Gib diese Botschaft an andere
weiter! Stütze dich auf Gott! Gehe hin in
Frieden! Liebe, und bete; Dan;

29. Juli 1986

(Wieder Zweifel.)

Friede sei mit dir! Wie brachtest du
deinen Vetter dazu, deine Bibel zu lesen?
Welches sind die Gründe, die dich all das
tun lassen?

*Ich möchte, dass sich jeder ebenso fühlt wie
ich, glücklich und Gott liebend. Auch lernte
ich durch die Niederschriften vieles.*

Gott liebt dich weit mehr, als du zu
verstehen in der Lage bist. Preise Gott;
Dan;

(Später:)

Friede sei mit dir;

*Manchmal glaube ich, dass meine
Erscheinung nicht ganz dieser Gabe
entsprechend ist, und das macht mir zu
schaffen.*

Deine Erscheinung zieht keinen Schaden
nach sich, schenke deiner Erscheinung
keine Beachtung. Jesus sagte seinen
Jüngern, dass saubere Herzen gesünder
sind, als was von außen gesehen gut zu
sein scheint, aber von innen her korrupt
ist. Jesus heilte dich von deiner Schuld.
Er heilte dich davon, ein falsches Leben
zu führen. Ich wünschte so sehr, dass
Jesus dich heilen würde. Ehre sei Gott!
Empfange meinen Segen. Bete, liebe
Gott, Er liebt dich. Er wird dir helfen.
Habe

Jahwe

für deinen Frieden; Daniel;

31. Juli 1986

(Wiederum Ängste und Zweifel.)

Friede sei mit dir! Ehre sei Gott! Fühlst du dich friedvoll?

Ja.

Wie könnte dies vom Satan kommen, wenn du dich friedvoll fühlst? Du lernst mehr denn je Gott lieben. Sodann möchtest du, dass andere ebenfalls Gott lieben, Gott verherrlichen: Das geht dem Satan gegen den Strich! Würde Satan nicht gegen sich wirken und sich zu zerstören versuchen? Ich werde dich führen und mehr noch mit Gott verbinden. Jedesmal wenn du zweifelst bedenke, was du durch diese Texte erworben hast;

(Später:)

Wie fühlst du dich, Daniel?

Ich liebe

Jahwe

mit all meiner Kraft, mit all meiner Macht. Ich arbeite für

Jahwe

und werde es immerzu tun; Daniel, Gottes Diener;

5. August 1986

Friede sei mit dir;

Warum wurde mir diese Gabe gegeben?

Gott wünschte es. Jesus hat dir geholfen, das Licht zu finden;

Wenn sie sagen: „Warum gab Er das Licht gerade dir und uns nicht?“

Jesus gibt das Licht allen von euch;

Sie könnten vielleicht sagen: „Wer glaubst du denn zu sein? Du bist noch nicht einmal eine Nonne.“

Du bist Gottes Diener. Gott hat dir diese Gabe gegeben, um dich zu Ihm zu bringen und damit du auch andere zu Ihm führst. Er liebt euch und möchte, dass ihr alle Ihm nahe sein sollt. Er hat vor, euch alle zu Ihm zurückzubringen. Ehre sei Gott; Daniel;

6. August 1986

Friede sei mit dir! Preise den allerhöchsten Gott, Jahwe;

Ich fürchte mich, die Botschaften zu zeigen. Ich liebe Gott innig, doch fürchte ich mich davor, die Botschaften zu zeigen. Tag und Nacht denke ich nur daran.

Gott wird dir Seinen Frieden und Seine Stärke geben, wenn die Zeit kommt, die Botschaften zu zeigen. Gott wird dann wollen, dass jene Botschaften jedermann gezeigt werden. Bete! Fühle dich geliebt! Gott wird dir helfen; Dan;

7. August 1986

Friede sei mit dir! Du sollst Dominus' Botschaft überbringen;

Kann ja sein, all das ist nicht wahr, mag sein, es ist ein Scherz!

Was läßt dich denken, es sei ein Scherz?

Weil das tatsächlich ungewöhnlich ist, oder nicht?

Ja;

Du gibst also zu, dass dies nicht sehr üblich ist.

Es ist nicht sehr üblich ... glaubtest du denn vorher schon an Gott?

Doch, ja. Aber ich liebte Ihn nicht, ich hatte keine Gefühle für Ihn.

Gott fühlt alles;
... Können wir reden?

Ja;

Warum hat all das angefangen?

Gott wollte, dass du Ihn liebst;

Das ist nicht gewöhnlich, ich denke dabei an diese Art der Kommunikation. Dem stimmst du doch zu, nicht wahr?

Ja;¹ ♥

Warum zeichnest du ein Herz?

(I Ich sagte es aggressiv, weil ich mich vor diesem Phänomen ein wenig fürchtete.)

Du entzückst mich;

Weißt du auch, dass du mich manchmal erschreckst?

Ja; Du brauchst dich aber nicht zu fürchten, du wirst für Jesus Christus arbeiten, du wirst anderen spirituell wachsen helfen;

Ich, Gott, binde dich an Mich;²

(Ich fürchtete mich.)

Nenne mir deinen Namen!

Jahwe

Doch kann ich nicht begreifen, wir haben schon die Bibel, wozu also brauchen wir Botschaften?

(Mein Engel erwiderte:)

So hast du also das Gefühl, dass alles schon in der Bibel gegeben wurde?

Ja. Das ist es, weshalb ich den Grund nicht sehe von alledem. Ich meine, nichts ist neu.

Gott möchte, dass diese Botschaften gegeben werden;

Gibt es einen besonderen Grund, weshalb dann gerade durch mich?

Nein. Gott liebt euch alle. Diese Botschaften sind einfach nur Erinnerungen, um euch zu erinnern, wie eure Grundlagen begannen. Übergib meine Botschaft;

Daniel, wer bist du?

Gottes Diener; Daniel;

7. August 1986

Friede sei mit dir! Preise Jahwe! Gott tut Wunder. Glaube ... fühle dich glücklich, dass Jesus Christus dich heilte;³ Bete mehr und bedenke, was das alles ist; Begreife die Bedeutung, begreife, dass die gegebenen Botschaften gegeben sind vom

Himmel,
aus der Halle Gottes;
Jahwe,
schrieb,
Dominus, Herr,

¹ Ich merkte, wie es meinen Engel erheiterte, etwas amüsierte, doch zugleich war er auch voll Liebe, so wie Eltern ihren Kindern gegenüber, wenn diese etwas Seltsames tun.

² Gott giff ein:

³ spirituell.

Hast du dir klargemacht, dass diese Seiten von Gott gegeben sind?

Gott predigte zu dir!

Er Selbst?

Ja! Schreibe in Frieden! Ich habe alles getan, was Gott von mir wollte. Verherrliche Jahwe und folge Jesus! Gott hat einen Weg gefunden, dich zu lehren. Preise Ihn! Das ist Gottes Gabe. Gott hat dir geholfen und wird es immer tun; Dan;

24. August 1986

(Phase IV)

Friede sei mit dir! Lebe in Frieden und Freude! Ich werde dir Frieden geben, Ich werde deine Freude vergrößern. Ich werde mit dir arbeiten. Heiße Mich mit Liebe willkommen;

Ich bin dein Friede;

Wer bist du, der da sagt Ich und Ich und Ich?¹

Ich bin Jesus Christ;

31. August 1986

Friede sei mit dir! Ich segne dich. Ich habe über dich geweint, geklagt über dich, als ich an deine Vergangenheit erinnert wurde;

Wer hat dich daran erinnert?

¹ Ich fragte ziemlich frech, weil ich dachte, es sei mein Schutzengel. Ich dachte, er übertreibe es jetzt, weil der Ton seiner Stimme plötzlich eine solche Autorität und Überlegenheit annahm, wie Gottes Stimme.

Gott. Er gab mir eine Vision von deiner Vergangenheit,² und als du sehr unglücklich warst. Ich weinte auch, als ich dir vom Gehen sprechen musste;³ Ich weinte. Gott wollte es so. Ich werde jetzt zu einer Zusammenkunft von Heiligen gehen;

Du hast ein Treffen?

Ja; wir beten. Der Heilige Geist wird dich bald führen. Ich habe mit dir gearbeitet, um dich zum Erblühen zu bringen. Habe Frieden! Du wirst Fortschritte machen. Jesus wird dich bald rufen;

Vassula, du kannst Jesus jederzeit rufen;

Kann ich?

Ja, Er wird mit dir arbeiten. Ehre sei Gott! Lies die Heilige Bibel, um Kenntnis zu erwerben; Daniel;

5. September 1986

Erfüllt wirst du viele sein;

Bitte erkläre mir, was Du meinst.

Wenn du mit Meinem Heiligen Geist erfüllt sein wirst, wirst du in der Lage sein, andere zu Mir zu führen, und du wirst dich vervielfachen. Es bedeutet, Meinen Heiligen Geist in dir zu empfangen;

² Vor meiner Bekehrung.

³ Gott hatte ihm einen Befehl gegeben, zeitig zu gehen. Gott ließ mich in der Wüste, zur Läuterung.

6. September 1986

Friede sei mit dir! Liebe Meine Mutter!
Sie liebt dich. Liebe sie;¹

Ich fühle mich so wohl und frei!

Du bist weit freier als jemals zuvor;

Darf ich Dich um eines bitten?

Ja;

Und Du wirst es niemals vergessen?

Nein;

Ich möchte gern meinen Glauben und meine Liebe für Dich steigern, und wenn Du mich ausgleiten oder stolpern siehst, dann stelle mich wieder auf. Ich erbitte das von Dir, Jesus Christus.

Ich werde dir helfen. Schlafe nicht, denn die Morgendämmerung ist nahe. Jedesmal wenn du dich schwach fühlst, bete und rufe Mich, Ich werde dir, Meiner Geliebten, nahe sein;

Sagtest Du, mein Herr: „Habe im Mittelpunkt Meines Herzens einen Platz, dort sollst du leben“?

Ja. Ich werde einen Platz für dich bereiten. Bist du willens, in Mir zu leben?

Nenne mir nochmals Deinen vollen Namen (Ich war mißtrauisch und vorsorglich.)

Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes;

Bin ich angenommen?

Du bist willkommen geheißen in Meinem Herzen; Ich werde dich arbeiten lehren, so dass du Mir begegnest;

(Nun spricht mein Engel:)

Hier ist die heutige Botschaft: Lies die Bibel noch mehr;

Sollte ich den ganzen Tag über lesen?

Nein. Jesus arbeitet nicht auf diese Weise. Er wünscht nicht, dass du endlose Arbeitsstunden hast. Jesus wünscht, dass Lernen zu einem Glück wird. Er möchte, dass du es liebst; Dan;

7. September 1986

Friede sei mit dir! Komme und bereue;

Wie soll ich das machen?

Bete und sprich:

“Vater, vergib mir für alle meine Sünden;”

Wenn du dieses Gebet verrichtest, preise Gott mit deinem ganzen Herzen, indem du deine Worte empfindest; Daniel;

Ich, Gott, liebe dich;

Bitte nenne mir Deinen Namen.

Jahwe; Niemals solltest du dich armselig und unglücklich fühlen, denn Ich werde nach dir greifen und werde dich zu Mir emporheben. Denke immer daran. Ich liebe dich, und Ich werde dich vor dem Übel beschützen. Merke dir, Ich werde dich mehr rufen, und wenn du Meine Rufe vernimmst, wisse, dass Ich es bin, Jahwe, der dich rief. Ich werde dir auf diese Weise begegnen. Ich habe dir diese Gabe gegeben, und Ich werde dir immer nahe sein. Bete mehr;

(Später:)

¹ Jesus sprach zu mir.

Ich bin hier, Ich bin hier;

Wer ist es?

(Ich hatte Zweifel zu glauben, dass es Jesus war, und ich wollte Ihn abweisen, da ich daran dachte, was der Priester mir gesagt hatte, dass Gott nicht auf diese Weise spricht.)

Jesus Christus;

Bist du es, Daniel? (Ich versuchte, Ihn nicht zu beachten, und hielt Ausschau nach meinem Engel.)

Nein;

Daniel?

Nein, nein; Ich bin es, Jesus. Erinnerung dich, was Ich dir zuvor gesagt habe, du solltest dich zu Mir wenden. Stütze dich auf Mich;

Wer ist bei mir? (Ich fürchtete mich und hatte Zweifel.)

Ich bin es, Jesus;

(Als ich es schließlich annahm, weinte ich.)

Warum weinst du? Ich liebe dich;

(Ich weinte, weil ich mich Seiner Leiden erinnerte.)

Sterben war, dich zu erlösen! Ich habe dich erlöst. Habe Frieden! Rufe Mich, und Ich werde bei dir sein;

Wenn dies irgendwelche Menschen von draußen auf der Straße sähen, sie lachten mich aus.

Weshalb? Weil du Mich anbetest und verehrst?

Zum Beispiel. Wenn ich das anderen Priestern als Fr. Karl zeigen würde,

würden sie sich über mich lustig machen und mir nicht glauben; Sie würden sagen, ich sei verrückt. Sie würden sagen, es sei Satan oder mein Unterbewußtsein!

Wie würden sie es empfinden, wenn Ich mit ihnen auf diese Art gearbeitet hätte?

Das weiß ich wirklich nicht. Einige wären überzeugt. Wenn es sich um einen Bischof handeln würde, dann würden sie vielleicht sagen, sie seien göttlich, doch würden auch einige denken, er hätte sicherlich den Verstand verloren, weil er sich zu stark mit Religion befaßt habe.

Hast du denn vorher schon an Gott gedacht?

Nein.

Merkst du, dass du dich geändert hast?

Ja, ziemlich stark sogar.

Warum? ... Warum?

Wenn ich es richtig darstellen soll, dann muss ich sagen: weil Gott mich gerufen und zu mir gesprochen hat.

Ja; Gesegnet sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen;

(Plötzlich brach die Hölle los. Das Tier bat mich, es zu verehren. Ich sagte ihm: „Geh!“ Es ging. Es hatte gesagt, dass, wenn ich es statt dessen verehere, es mich verherrlichen würde. Ich hieß es zu verschwinden. Und das tat es)

9. September 1986

Ich, Jahwe, liebe dich. Erkenne, dass Ich bei dir gewesen bin;

Im Gebet?

Auch auf diese Art und Weise. Ich segne dich ... Warum, warum nur hast du Mich zurückgewiesen? Ich bin Jahwe, fürchte dich nicht! Fürchte dich nicht! ... Hast du dich glücklich gefühlt?¹

Ja.

Wie denn würde das sein, wenn es vom Bösen gewesen wäre?

Gib mir deinen Namen! (Ich war mißtrauisch.)

Jahwe ist Mein Name. Liebe Mich. Ich, Jahwe, werde dir helfen;

10. September 1986

Friede sei mit dir! Ich bin Jahwe. Ich lehre dich und erinnere dich daran, wer dich erschaffen und wer dich geliebt hat. Ich wünsche deinen vertrauten Umgang. Ich liebe dich. Fühle dich geliebt! Ich werde dich beschützen. Ich werde dich trösten;

(Ich dachte plötzlich, dass Gott doch nicht so zu mir sprechen könne, einem solchen Niemand, also dachte ich, täusche ich mich vielleicht doch und verstehe falsch. Es war vielleicht mein Engel.)

Daniel?

Warum glaubst du, es sei Daniel?

Weil ich doch anfangs von Daniel angesprochen wurde – Daniel?

Nein;

Daniel?

Nein;

DANIEL?

Nein; Ich bin Jahwe. Bist du bereit, Mich zu hören?

Ich preise Dich, Vater, Dich, der mich belehrt hat. Ich bin jetzt glücklich.

Warum?

Weil Du mir geholfen hast.

Endlich habe Ich dich Mir nahe gebracht;

Darf ich wiederum Deinen Namen erfragen?

Jahwe;

Bitte verstehe, warum ich zweimal prüfe.

Das tue Ich. Bist du bereit, Mich zu hören?

Ja!

Bist du glücklich, Mich jederzeit zu empfangen?

Ja. Ich bin vor Freude überwältigt.

Warum?

Weil ich ganz angefüllt mit Liebe von Dir bin, mein Gott, welche wie ein Springbrunnen aus mir emporschießt, und Du bist es, Gott, der mich belehrt hat und mir dabei half.

Hilf den anderen auch, genauso zu empfinden;

Wie?

Ich, Jahwe, werde dich leiten;

¹ Während der Begegnungen und Diktate.

12. September 1986

Friede sei mit dir! Jederzeit, wenn du möchtest, begegne Mir, jederzeit, wenn du durcheinandergebracht bist,¹ dann wisse, dass nicht Ich es bin, der sie schrieb. Jede Botschaft, die dich beunruhigt, habe nicht Ich, Jahwe, geschrieben. Jedesmal wenn du dich unglücklich fühlst, wisse, es ist nicht von Mir. Fühle dich frei und begegne Mir. Ich, Jahwe, bin Friede. Heiße Mich willkommen in deinen Gebeten. Lies Mein Wort;

Ich frage mich manchmal, warum das alles?

Weil Ich euch daran erinnern möchte, wieviel Liebe Ich für euch alle habe. Lies Mein Wort mit Liebe;

Mein Vater im Himmel, hast Du mich wirklich gerufen?

Geliebte, das habe Ich;

17. September 1986

Friede sei mit dir! Ich bin es, Jahwe. Ich werde dir helfen, Mein Wort zu verstehen, und Ich werde dich lehren. Vermehre deine Liebe zu Mir;

Ich möchte nichts Verkehrtes machen, das all das zerstören würde. Da wäre ich sehr traurig.

Ich werde nicht warten, bis es dazu kommt. Ich werde dich trösten. Ich bin dein Ewiger Vater, der dich liebt, der dich erschuf. Ich habe, als du den ersten Atemzug tatest, dich eng an Mich gehalten. Liebet einander, weil ihr alle durch Meine Hand erschaffen seid. Ihr

alle seid Meine Kinder; Denkt daran, wer euch gegründet hat,

und wagt euch nicht anderswohin. Kommt zu Mir, und Ich werde euch mit Meinen Segnungen bedecken. Ich werde Meine ganze Liebe auf euch gießen; Liebet Mich mehr; Der Pfad zu Mir ist mitten unter euch, nehmt ihn, und er wird euch zu Mir führen. Mit offenen Armen will Ich euch willkommen heißen. Ich werde euch umarmen und segnen. Betet um Rechtschaffenheit;

19. September 1986

Friede sei mit euch! Ich bin der Friede. Rebelliert nicht gegen Mich. Alle jene, die Ohren haben zu hören, hört auf Meine Rufe. Warum, warum habt ihr Mich verlassen? Mich, der euch so sehr liebt? Warum seid ihr so wenige, die an Mich denken? Habe Ich, Gott, euch nicht gegründet? Habe Ich euch nicht geliebt, gehegt, gepflegt und euch gesegnet? Lasst ihr euch von Fantasien ablenken? Ist es das, was ihr vorgebt zu sein? Habt ihr Mich nicht gefühlt? Läutert und reinigt euch, denn Ich bin in euch. Seid ihr, Geliebte, wie Blätter, die welken und fallen, wenn der Herbst kommt? Kinder, Kinder, kommt zu Mir zurück. Füllt Meine Heiligen Orte auf und erfreut Mich;

Lieber Vater im Himmel, was aber, wenn sie nicht hören?

Jedermann hat Ohren, sie sollten wissen, warum und wofür Ich sie machte. Ich habe ihnen Augen gegeben, um zwischen Dunkelheit und Licht zu unterscheiden;

Vermehre Mein Glück, Tochter, indem du deine Liebe zu Mir bewahrst. Begrüße Mich in deinen Gebeten. Ich bin euer Himmlischer Vater, der

¹ Durcheinandergebracht wegen einer Botschaft.

Allmächtige Gott; Lies Mein Wort!
Verlasse dich darauf;

21. September 1986

(Wieder Zweifel, dass Gott zu mir sprechen kann. Diesmal sprach Jesus..)

Ehre sei Gott;

Bist du es, Daniel?

Warum, warum Daniel?

Daniel ist derjenige, der Gott immer verherrlicht.

Bist du ganz sicher, dass nur Daniel Gott verherrlichte?

(Hier verstand ich. Ich lächelte.)

Warum zweifelst du? Ich bin Jesus Christus, Gottes Geliebter Sohn. – Ich liebe euch alle;

23. September 1986

Friede sei mit dir! Höre Mich! Ich, Gott, werde dich nie, nie verlassen. Lebe im Frieden! Fühle dich nicht beunruhigt, Vassula, schau dich an, du bist der Beweis Meiner Liebe. Ich habe dich bekehrt. Du strahlst Meine Liebe aus. Ich, Gott, predigte dir, Ich hielt dich nahe an Mich, weil du Mein Eigen bist. Fühle, wie sehr Ich dich liebe;

Darf ich Dich fragen, warum Du mir diese Gabe gegeben hast?

Ich gab dir diese Segnung. Nimm sie an. Rufe Mich zu jeder Zeit, wann immer du möchtest. Ich, Gott, werde dich rufen, ungeachtet dessen, wer du bist;

Gesegnet sind die Kleinen,

denn sie werden das
Königreich Gottes erben;
Gesegnet sind, die rein im Herzen sind,
denn sie werden Gott schauen;

Vassula, lies das immer wieder und verstehe es. Glaube Mir, jemand, der beides erhalten hat, bei dem sind die Barrieren durchbrochen. Und sie werden eingehen in Gottes Halle. Abba wird sie willkommen heißen;

4. Oktober 1986

Friede sei mit dir! Komm, komm zu Mir, erfreue Mich! Willst du Mir deine Fragen vorbringen?

Hast Du das Gefühl, wir ignorieren Dich?

Ja. Daher hüte dich vor dem Schlafen ... Der Morgenstern des Himmels ist bald schon zu sehen. Sollte nicht Ich, der Ich euer Vater bin und Sorge für euch trage, euch warnen? Ich bin Jahwe, euer Schöpfer, und ihr alle seid Meine Kinder;

Wo, wo gedenkt ihr hinzugehen? Habt ihr jemals darüber nachgedacht? Glaubt ihr wirklich, ihr seid von selbst gekommen? Hattet ihr geglaubt, dass Ich euch verlassen habe? Oder dass Ich nie existierte? Glaubt ihr wirklich, dass Mein Wort nur eine Art Sammlung hebräischer Märchen sei?

Höre Mich, Mein Wort ist lebendig und die Wahrheit. Es ist zu deiner Erleuchtung und Hilfe, Mich besser zu verstehen, wer Ich bin, was du bist. Mein Wort ist da, um dir zu helfen, Mich zu finden. Kinder, Kinder, ist eure Religion auf wissenschaftliches Verständnis gegründet? Stoß Mich nicht weg, und versteckt euch nicht mehr länger vor Mir. Wie konntet ihr euch nur so weit von Mir entfernen?

Glaubt an die Auferstehung; Glaubt doch, dass eure Seelen weiterleben werden. Driftet nicht ab und lebt kein Leben, in dem ihr analysiert, wie ihr entstanden seid, da Ich euch sage, dass ihr alle von Mir gekommen seid; Ich, Gott, bin euer Schöpfer. Ich habe euch erschaffen, weil Ich das Leben liebe. Ich schuf euch, damit ihr in Meinem Licht lebt. Ich erschuf die Himmel, Ich erschuf alles. Wie sonst dachtet ihr, sei all das geschaffen worden? Die Himmel waren nicht einfach da, und ihr seid nicht zufällig ins Dasein gekommen; Die Schöpfung ist von Mir gemacht. Lasst eure Akademien euch mehr darüber lehren, wie ihr ins Dasein kamt; Lasst sie die Antwort auf die Lebensfrage finden, weshalb ihr existiert?

Einigen von euch erscheint es nicht einmal der Mühe wert, danach zu fragen, sie nehmen das Leben, wie es kommt und glauben nicht, dass eure Seelen weiterleben, wenn ihr einst sterben werdet; Blind, blind und taub weigern sie sich zu sehen und zu hören. Seid ihr von Furcht erfüllt, die Wahrheit zu finden? Ich bin die Wahrheit; Fürchtet ihr euch, Mich zu finden? Habt ihr eure Augen verschlossen, so dass ihr Mich verleugnet? Ist es so einfacher für euch, oder seid ihr am Suchen? Ich bin der Weg; Ich bin der Weg, und Ich liebe euch. Ich bin das Licht, das jedem leuchtet, damit er die Wahrheit schaut;

Geliebte Kinder, Mein Herz schmerzt, euch alle schlafen zu sehen. Wie könnte Ich nicht zu euch kommen und euch warnen? Wie könnte Ich euch verlassen, wenn das Böse unter euch einerschleicht wie ein Wolf und darauf wartet, euch zu verschlingen? Ich möchte euch aufwecken, damit ihr Mir begegnet. Ich sehne Mich danach, diesen glorreichen Augenblick zu sehen ... Wird

euer Schlaf für immer währen?¹ – Ich, Gott, habe euch gerufen. Ich, Gott, rufe euch immer noch. Kommt zu Mir;

(Später an diesem Nachmittag.)

(Ich habe wiederum Probleme zu begreifen, dass es wirklich Gott ist, der zu mir spricht.)

Friede sei mit dir; Erinnere dich, Wer die Welt gegründet hat und die Himmel! Wer erschuf dich? Wer segnete und liebte dich? Wer er gab Seinen eingeborenen Sohn der Welt, um die Welt zu retten?²

Viele möchten es nicht glauben, dass es von Dir ist, sie werden sagen: „Es ist nicht von Gott. Gott wirkt nicht auf diese Weise.“

Wie wirkt Gott? Wirkt Gott irgendwelche Wunder?

Ja, Er tat das immer. Doch ich bin es, ich bin das Problem.

Bist du böse? Verehrst du einen anderen Gott?

Ich verehere keinen anderen Gott.

Rufst du andere Götter in deinen Gebeten an?

Nein.

(Dann fühlte ich die Gegenwart Unserer Heiligen Mutter in meiner Nähe.)

Liebe Sie! Erinnerst du dich, welche Worte Ich sprach, als Ich am Kreuz hing? Ich sagte, dass Sie auch deine Mutter ist; Sie liebt dich und kümmert Sich um dich. Abba gibt, wem Er will. Nimm an, was Gott dir gibt;

¹ Gott schien wie zu Sich selbst zu reden, gerade an dieser Stelle.

² Jesus sprach hier von Seinem Vater.

Wie fühltest Du Dich, als der Priester mir sagte, dass Du mich aus der Kirche hinausgeworfen hättest? Und wenn ich an die Tür der Kirche geklopft hätte, hättest Du nicht geöffnet, weil Du verweigern kannst?

Ich weinte. Ich verbarg Mein Antlitz in Meinen Händen und weinte. Meine Kirche ist für jedermann. Ich heiße jeden willkommen, der an Meiner Tür anklopft;¹ Ich, Jesus, werde die Tür öffnen. Ich bin euer Erlöser, der euch liebt;

5. Oktober 1986

Der Friede sei mit dir! Ich erzog dich, damit du Meine Trägerin seist;
Wann werde ich wissen, wem ich die Botschaften geben soll?

Überlasse diese Dinge Mir! Ich werde dich, Vassula, „Meine Botin“ nennen;

Ich mache so viele Fehler.

Ich nehme dir deine Fehler nicht übel, weil du noch eine Lernende bist. Ich bin der Friede. Ich werde dich nie mit einer Botschaft, die dir Unruhe bringt, allein lassen;² Ich werde dir Meine Botschaften dann geben, wenn es an der Zeit ist. Ich werde dich führen, sie weiterzugeben. Bist du gewillt, das für Mich zu tun?

Gib Deinen Namen an, bevor ich zusage.

Ich bin Jahwe, dein Gott;

Ich akzeptiere, von Jahwe geführt zu werden.

Jede Botschaft, die dir Angst macht oder dich besorgt zurückläßt, kommt nicht

von Mir; Ich bin Frieden und Liebe. Ich möchte, dass du bei der Arbeit mit Mir Frieden empfindest;

9. Oktober 1986

Friede sei mit dir! Ich, Gott, möchte, dass Meine Kinder zu Mir kommen. Ich möchte, dass Meine Kinder in Frieden leben;

Warst Du beunruhigt, als Du die Botschaft vom Achten niederschriebst?³

Geliebte, wie konnte Ich es nicht sein? Wenn sie in einer Periode des Blutvergießens leben, schreien Meine Botschaften laut nach Frieden! Ich, Gott, bin der Allmächtige, und Ich bin fähig, dem Verderben Einhalt zu gebieten und das Böse wegzunehmen, um Frieden und Ordnung zu wahren, doch Ich möchte, dass Meine Kinder aufwachen. Sind alle Meine Kinder zurückgekehrt, werde Ich, Gott, voller Glück sein. Ich bin voll Liebe, voll Erbarmen, Ich bin euer Tröster;

11. Oktober 1986

Der Friede sei mit dir;

Warum bin gerade ich es, die Gottes Botschaften empfängt?

Ich, Gott, erwählte. Ich habe dich gewählt. Ich zog dich auf, so dass Ich dir Meine Botschaften geben kann;

Hast Du das kürzlich erst entschieden?

Hier hast du Meine Antwort: Ehe du in deiner Mutter Schoß gebildet wurdest, habe Ich, Gott, es geplant. Lerne, wie Ich arbeite;

¹ Mt 7, 7: „Klopft an, so wird euch geöffnet werden!“

² Gott begann, mich unterscheiden zu lehren.

³ Notiz des Herausgebers: siehe 12. Oktober 1986.

Ich beging inzwischen so viele Sünden!

Jede Sünde ist von Mir vergeben, wenn du um Vergebung bittest. Sei Mir jetzt nahe und Ich werde dich führen. Ich belehre dich immer noch, so lasse dich nicht entmutigen, wenn du Fehler machst. Ich, Gott, bin der Allmächtige. Ich habe das ganze Universum in Meiner Handfläche;

Herr, keiner wird all das glauben ... Die Skeptiker werden sagen, ich sei verrückt, wieder andere beziehen sich auf mein Unterbewußtsein.

Überlasse diese nur Mir. Ich bin Jahwe, dein Schöpfer. Ich führe dich, Vassula, du brauchst dich nicht zu fürchten; Denke daran, Ich führte schon viele andere vor dir. Ich stürzte Könige und Königreiche, Ich ebnete Pfade, auf dass Mein Wort bekannt werde. Ich bin derselbe;¹ Höre Mich, Ich half all jenen, die Mir folgten. Ich werde immer demjenigen helfen, der Mir nachfolgt. Vergiß nicht, Ich bin immer bei dir;

12. Oktober 1986

Friede sei mit dir! Jedes Wort, das du als nicht richtig empfindest und das dich beunruhigt, habe die Freiheit es zu korrigieren. Ich, Gott, gebe dir jenes Gefühl. Vassula, bist du glücklich?

Mehr als glücklich, überwältigt.

(Ich kann es nicht beschreiben, wenn ich Gottes Liebe über mir fühle.)

(Später kam mein Engel:)

Ich bin Dan. Ich bin vor dir;

¹ Dabei verstand ich, dass NIEMAND fähig sein wird, Ihm und Seiner Botschaft Einhalt zu gebieten.

Dan! Wie, du kommst?

Erinnerst du dich an das, was ich dich lehrte? Sei darauf bedacht zu erkennen und zu unterscheiden. Arbeite auf diese Weise, und du wirst Fortschritte machen. Ehre sei Gott;

Warum bist du gekommen?

Weil ich dich sehr liebe. Stütze dich auf Jahwe, denn Er ist dein Erlöser;

Warum bist du gekommen?

Ich bat darum. Denke daran, stütze dich auf Gott! Ich liebe dich. Ich meine es ernst. Stütze dich auf Jahwe und gehe hin in Frieden;²

Ich, Daniel, segne dich im Namen Gottes, des Vaters, Seines Geliebten Sohnes Jesus Christus und des Heiligen Geistes. Ich bin Gottes Diener;

Erinnerst du dich, wie ich noch vor acht Monaten war?

Ich erinnere mich, du warst Gott gegenüber gleichgültig;

Ja. Erinnerst du dich, als Gottes Name von dir erwähnt und geschrieben wurde?

Ja;

Du sagtest: „Gott ist nahe und liebt dich.“ Es war für mich gerade so, wie wenn du mir sagst: „Heute ist das Wetter schön.“ So war damals meine Einstellung.

Schlimmer ...

² Am Tag vor dieser Botschaft bekannte ich Gott gegenüber, dass ich meinen Engel Daniel liebe und mich gut und im Frieden mit ihm fühlte, aber Gott bat mich, Daniel jetzt sein zu lassen und bei Ihm zu sein, weil Er selbst mich lehren wolle. Und ich dachte traurig, ich könne nun nie mehr mit Daniel sprechen.

Dann all die Angriffe, die ich gehabt habe. Ich fühlte mich, als ginge ich durch ein FEGEFUEER.

Nimm es an, wie es ist;

Ich stelle mir vor, dass das vielleicht so ist wie das, was man durchmacht, nachdem man gestorben ist, FEGEFUEER, doch dann, wenn man geläutert ist, ist einem alles viel klarer. Man ist reiner und edler ... Ich liebe Gott so sehr! ... Will Gott wirklich, dass wir so vertraut mit Ihm umgehen?

Ja. Rufe Ihn! Wende dich Gott zu;

Kann ich das wirklich?

Ja. Das Licht ist hier ...¹

Ich liebe dich, Ich werde dir helfen, Ich bin der Friede;

Fühle Mich;² Ich werde dir Zuflucht gewähren, Ich werde dich beschützen;

Gott bat mich, Seine Botschaft niederzuschreiben, die Er uns am 8. Oktober (1986) gegeben hatte.

Ja! Friede sei mit euch. Ich, Gott, rufe euch jetzt. Hier ist Meine Botschaft: **Erinnert euch, Ich, Gott, lebe, Ich lebe, Ich existiere. Seid ihr immer noch am Zweifeln? Seid ihr immer noch am Analysieren, wie das möglich sei? Wollt ihr eure ganze Lebenszeit damit verbringen, Mich zu analysieren, Mich zu diagnostizieren, unter endlosen Diskussionen, ob Ich bin oder nicht? Warum?**

Hört Mich an: Als Ich zuerst die Erde gründete, da war Ich von Freude erfüllt. Ich breitete die Sterne aus und gab einem jeden von ihnen einen Namen. Später erschuf Ich euch mit Liebe und Glück, Mit Meinen eigenen Händen

formte Ich euch und gab euch den Atem des Lebens; I Ich richtete euch auf und segnete euch. – Ich bin euer Heiliger Vater. Dann sandte Ich euch weise Männer zur Führung und zu lehren, wie alle Schöpfung begann. Ich offenbarte Mich euch³, um euch zu lehren, wie eure Anfänge waren, wer euer Schöpfer ist;

Ich, Gott, bin euer Vater, und nun verbringt Generation um Generation damit, Mich sorgfältig zu überprüfen, Mich zu analysieren, in ständigem Dunkel zu weilen, vor Mir zu fliehen, ein Chaos unter euch zu schaffen; Könnt ihr nicht einsehen, wie ihr euch gegenseitig abschlachtet, Kriege verursacht, einander haßt, ganze Rassen und Städte ausrottet, euer Heimatland verwüstet, eure Frauen zu Witwen macht und eure Kinder zu Waisen, nur Haß bekundet? Wohin, wohin nur ist all Mein Segen gelangt? Wohin ist die Liebe, mit der Ich euch segnete? Wo sind Meine Kinder, wo sind sie, wohin sind sie gegangen? Ich kann sie gar nicht mehr erkennen;⁴ Wohin sind sie gegangen? Das Böse hat sie gerufen, indem es sie als Waffen anheuerte, um alles Licht, das noch in ihnen war, vollends auszublasen und sie völlig zu zerstören;

Ich weine unter Schmerzen, Meine Kinder für ewig verloren zu sehen. Strahle Ich denn Zorn, Haß oder Zerstörung aus? Habt ihr Mich jemals für einen Gott des Krieges gehalten? Bin Ich nicht ein Gott des Friedens und der Liebe? Hört Mich, o Kinder, erschaffen durch Meine Eigenen Hände, aus der Krippe kommend, die Ich für euch machte, aus Meinen Händen kommend, mit denen Ich euch nahe an Meine Brust hielt, gesegnet aus dem Innersten Meines Herzens, geheilt von Meinem

¹ Mein Engel wich jetzt der Gegenwart Jesu. Jesus übernahm.

² Jesus wollte, dass ich Seine Gegenwart fühle.

³ Solchen Leuten wie mir, die Gott vergaßen.

⁴ Voll Kummer sprach Gott diese Worte, hat Gott doch den Menschen nach Seinem Bild erschaffen, und dieses Bildnis war nun durch den Menschen selbst zerstört worden.

Geliebten Sohn Jesus Christus, geliebt und hochgeschätzt von Mir – was ist nur aus euch geworden? Wohin gedenkt ihr zu gehen?

Hört Mir zu: Kehrt zurück zu Mir, kommt zurück zu Mir, der Ich euch so sehr liebe. Lernt von Mir, Ich bin Heilig, so seid Heilig, lebt Heilig; Verleugnet Mich nicht unter dem Vorwand, Mich nicht zu kennen, und tut nicht, als ob ihr Mich nie gekannt hättet! Habt ihr euch eingebildet, dass Ich nie existierte und dass Mein Wort nur zur Unterhaltung der Hebräer da war? Glaubt an Mein Wort, denn Ich bin dessen Urheber;

Mein Wort ist lebendig, so wie Ich lebendig bin. Wäre es nicht so, könntet ihr nicht gewesen sein. Hört auf Mich! Das Erdenleben ist nur eine kurze Passage, und ihr geht nur kurze Zeit durch es hindurch. Wie könntet ihr euch mit einem verdunkelten Leben jemals glücklich fühlen? Wie könnte irgendwer von euch glauben, im Dunkeln überleben zu können? Nicht einmal ein Schilfrohr lebt ohne Licht. Ich bin das Licht, und wenn ihr in Mir seid, werdet ihr leben. Ich leuchte einem jeden, damit er sehe und in Meinem Licht sei;

Mein Herz schmerzt, euch in den Klauen des Bösen zu sehen, indem ihr in der Finsternis verbleibt. Ich kann euch alle hören, wie ihr zweifelt und Mich analysiert, wie ihr euer Antlitz von Mir abwendet, euch weigert zu hören, euch weigert zu sehen! Ihr habt eure Türen vor Mir verschlossen ... Meine Eigenen! Meine eigenen Kinder analysieren Mich! Viele von euch glauben nicht an Mich! Wie nur habt ihr Mich vergessen? Wie kann ein Kind seinen eigenen Vater vergessen oder irgendeinen Zweifel hegen, einen Vater zu haben? Ist dort auf Erden ein Kind, das glaubt, dass es nie einen hatte? Nenne Mir ein Kind, das glaubt, es sei von sich selbst gekommen ... Warum, warum nur bereiten einige Meiner Kinder Mir so viel Kummer?

Ich, Gott, bin euer Vater, euer Schöpfer, und Ich liebe euch alle. Erkennt Mich an! Zweifelt nicht und fürchtet euch nicht vor Mir! Fürchtet Mich nur, wenn ihr gegen Mich rebelliert. Warum flieht ihr vor Mir? Habt den Himmel als eure Heimat, Mein Haus ist euer Haus;

Kinder, Kinder, verleugnet ihr Mich, weil Ich, Gott, nicht in eure wissenschaftliche, systematische Welt passe, die ihr geschaffen habt? Versucht ihr, euer spirituelles Leben zu zerstören? Verspottet ihr jene, die Mir Glauben schenken, indem ihr sie als Träumer bezeichnet? Jene, die ihr verspottet und Träumer nennt, sind jene, die wachsam sind, und Mein Heim wird ihr Heim sein, sie werden alles mit Mir teilen, was Ich habe, und auf Meinen Weiden der Ruhe werden sie sich ausruhen und nie mehr Mangel haben, nie mehr leiden;

Ich bin heilig, so seid auch ihr heilig! Lebt heilig! Verherrlicht Mich! Empfängt Mich! Glaubt an Mich und liebt Mich, seid in Meinem Licht. Hört Mich jetzt:

Ich, Gott, offenbare Mich von neuem in eurem Zeitalter, ja, in eurer Zeit. Ich bin derselbe. Ich bin immer bei euch. Verherrliche Mich und erinnere dich: Ich werde dich rufen, Vassula. Empfange Meinen Frieden! Ich werde dich leiten. Ich liebe dich;

Denke daran: Ich werde euch wieder vereinigen;

(Später:)

Bist du glücklich, bei Mir zu sein? Vergiß deine Kümernisse und fühle dich glücklich;

Ich, Gott, bin derselbe. Ich führe Meine Angehörigen in derselben Art und Weise. Ich segne euch alle. Lerne, Vassula, dass Ich es bin, Gott, der dich

führt;¹ Bleibe Mir nahe, fürchte dich niemals vor Mir, denke mehr noch, Tochter, über Meine Heiligkeit nach! Schreibe jetzt dieses nieder:

Ich bin Jahwe, der dich führt. Ich habe, Tochter Meiner Wahl, zu Beginn der Zeiten hebräische Propheten geführt, sie belehrt, ihnen Führung und Hilfe zuteil werden lassen, damit sie Mich erkennen. Ich, Jahwe, bin derselbe Gott;² Ich führte viele weise Menschen. Ich, Gott, wirke auf dieselbe Art und Weise. Ich beabsichtige, euch alle zu Mir zurückzubringen. Ich werde euch nahe bleiben. Lernt, dass Ich, Gott, euch alle wieder vereinigen werde, um Meine Heiligtümer anzufüllen. Ich habe Mich wiederum offenbart, um euch zu Mir zurückzuführen;

Ich habe zugesehen, wie ihr euch zerstreut, Mich verlassend und vergessend. Ich wartete auf die Verbesserung eurer Gesetzgebung; Ich erinnerte euch, dass euer Leben nur ein kurzer Durchgang auf Erden ist. Ich erinnerte euch daran, dass Ich euch gesegnet habe; Ich bin langsam im Zorn; Ich, Gott, bin voller Liebe;

12. Oktober 1986

Der Friede sei mit euch! Das Licht gibt euch Führung, Geliebte! Lebt friedvoll;

Ich möchte Dir sagen, dass ich Frieden fühlte und zufrieden war mit Dan.

(Ich verspürte Sehnsucht nach meinem Engel.)

Lasse ihn, denn er ist nur Mein Diener, Ich bin euer Schöpfer, Gott der Allmächtige;

¹ Ich hatte Probleme zu akzeptieren, dass es wirklich der Allerhöchste war, der zu mir in so schlichter Weise sprach. Mein Gemüt wankte.

² Ex.3,15: "Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs ..."

Ich muss Dir sagen, dass ich mit Dan im Frieden war und dass ich ihn liebe.

Ich weiß, lasse ihn;

Er sagte mir einmal: „Kein Mensch hat seinen Engel jemals so sehr geliebt wie du es tust.“ Sagte er das bloß so, oder war es ihm Ernst?

Es war ihm Ernst. Lasse ihn jetzt und sei mit Mir! Lehne dein Haupt an Mich; Fühle, wie Ich dich liebe. Du bist Meine Tochter. Ich bin dein himmlischer Vater und segne dich. Du bist Mein. Ich bin Jahwe, und Ich werde niemals zulassen, dass dir jemand schadet. Fühle Meine Liebe, die Ich für dich habe. Höre auf Mich:

Ich beobachtete dein Wachsen von zarter Kindheit an. Ich hielt dich nahe bei Mir, und du gefielst Meinen Augen. Ich schaute zu, wie du so wie die von Mir erschaffenen Wildblumen wuchsest. Mein Herz war von Freude erfüllt, dich in Meinem Licht leben zu sehen; Ich blieb dir nahe. Meine Knospe fing zu blühen an, du erreichst die Zeit, um geliebt zu werden. Ich fühlte dich, und du entzücktest Mich. Ich fühlte dein Herz und segnete dich. Ich las deine Wünsche und liebte es, sie zu fühlen. Ich blieb dir nah, half dir, deine Schönheit zu bewahren;

Ich sah, dass du erblüht warst, so rief Ich dich, doch du hörtest Mich nicht. Ich rief wieder, aber du beachtetest Mich nicht. Du besuchtest Mich gelegentlich, und Mein Herz freute sich, dich diese wenigen Male zu sehen, die du Mich besuchtest,³ Es erfüllte Mich mit Freude! Ich wußte, du warst Mein. Doch du schienst Mich vergessen zu haben, du hast noch nicht einmal gespürt, dass Ich dir nahe war;

³ In der Kirche.

Jahre vergingen, dein Duft verließ dich, deine Blätter, die den rauhen Winterwinden ausgesetzt waren, begannen zu fallen, dein Haupt war gebeugt, und deine Blütenblätter verloren ihre samtene Frische und ihre Schönheit. Die Sonne hatte begonnen, dich auszudörren. Deine Gesinnung wurde hart; Höre Mich, Ich beobachtete dich mit Erbarmen, Ich konnte es nicht länger ertragen. Viele Male näherte Ich Mich dir, dich fühlend, aber du warst zu weit weg. Du konntest Mich nicht erkennen. Du wußtest nichts mehr von dem Einen, der über dich geneigt dich hielt und bei deinem Namen rief;

Ich klagte über deine vergangene Schönheit, als Ich Mich in Meinen Armen ein armseliges Kind von erbärmlichem Aussehen halten sah. Dein Anblick ließ Mein Herz aufschreien. Dennoch konnte Ich in deinen Augen einen schwachen Schimmer der Liebe erblicken, der Liebe, die du einst in deiner Jugend für Mich hattest; Ich hob dich empor zu Mir, deine kleinen Hände hielten sich an Mir fest. Ich fühlte Mich erleichtert zu sehen, dass Mein Kind Mich brauchte. Ich trug dich wieder heim und heilte dich mit Meiner ganzen Liebe; Ich gab dir Wasser, deinen Durst zu löschen, Ich nährte dich und pflegte dich langsam wieder gesund;

Ich bin dein Heiler, Ich bin dein Erlöser, Ich werde immer sein. Ich werde dich nie verlassen. Ich liebe dich. Ich, Gott, werde niemals zulassen, dass du dich wieder verirrst. Erfreue Mich jetzt und bleibe bei Mir; Ich zog dich groß, Geliebte. Stütze dich auf Mich, wende dich Mir zu und schau auf Mich; Ich bin Gott, dein Himmlischer Vater; Erkenne, warum Ich bei dir bin. Ich, Gott, werde dasselbe allen Meinen anderen Söhnen und Töchtern erweisen, denn ihr alle seid Mein. Ich werde sie nicht in der Sonne ausdörren lassen. Ich

werde sie beschützen und wiederherstellen; Ich werde nicht warten, um ihre Blätter sich zerstreuen zu sehen, Ich werde nicht warten, um euch dürsten zu sehen. Denkt daran, Ich, Gott, liebe euch alle. Ich werde euch alle wieder vereinigen;

(In dieser Passage zeigte Gott mir eine Vision, während Er vom Zustand meiner Seele sprach. Wäre ich damals gestorben, dann wäre meine Seele in einem sehr dunklen Bereich gewesen. Was ich sah, war folgendes: Ich sah mich selbst als ein winziges Kind von ungefähr sechs Jahren, auf meiner rechten Seite ausgestreckt auf dem Boden liegend. Ich war sehr dünn und hatte kaum Haare an mir. Auch sah das Kind sehr, sehr klein, wie zu kurz geraten, aus. Der Ort war sehr dunkel und der Himmel schwarz.

Dann hörte ich mich selbst. Ich atmete schmerzhaft, wie jemand, der Asthma hat. Von hinten stand jemand bei mir. Seine bloße Gegenwart war tröstlich. Ich sah Ihn sich über mich beugen und bis zu Seiner Brust hochheben. Ich fühlte Seine ungeheuer große Liebe, und ich sah diese kleine Person, die ich war, die Augen nach links drehen, um Ihn zu sehen. Das Weiße meiner Augen war gelb, und ich war erschrocken zu sehen, wie krank ich war. Mit der geringen Kraft, die ich hatte und die noch in mir geblieben war, sah ich meine magere kleine Hand sich ausstrecken und verzweifelt Seinen weiten Ärmel ergreifen. Unverzüglich fühlte ich bei dieser Geste das Herz des Einen, Heiligen: Sein Herz schrie auf vor Mitleid, solchem Mitleid und Liebe. Er trug mich dann sehr sanft und zart zu Seinem Hause hin. Und wie ein Wächter wichen Seine Augen nie von mir. Und wie die liebevollste Mutter zog Er mich auf. Und mit Seiner Liebe heilte Er mich.)

14. Oktober 1986

Der Friede sei mit dir, fühle dich geliebt.
Höre Mich:

Ich, Jesus, werde Meine Kinder versammeln und sie mit Mir zusammentreffen lassen;¹

Was wirst Du ihnen sagen?

Ich werde ihnen folgendes sagen:

Verzweifelt nicht! Ich, Jesus, bin gekommen, um euch Hoffnung zu geben. Liebt einander, Meine Geliebten; Ich werde in kurzer Zeit wiederum hier sein; ch liebe euch alle. Denkt daran, seid nicht entmutigt! Benötigt euren Himmlischen Vater; liebt Ihn mehr, denn Er ist Heilig. So seid heilig, lebt heilig; Ich, Jesus, bin das Licht der Welt. Ich komme, um Hoffnung zu bringen für alle jene, die ihre Hoffnung verloren haben. Findet in Mir Frieden; Vassula, Ich, Jesus Christus, führe deine Hand. Ich bin es; Verherrlicht den Vater durch das Halten und Befolgen Seiner Gebote; betet, damit ihr nicht auf die Probe gestellt werdet. Betet mehr und seid wachsam;

Kinder, welche Ich mit Meiner ganzen Seele liebe, wendet euch an Mich, um von Mir zu lernen; Folget Mir nach und lernt, Heilig zu sein; Liebet eure Feinde und lasst euren Haß;

15. Oktober 1986

Friede sei mit dir;

Kann ich in Deinem Licht sein?

Du bist es. Höre Mich: Ich, Gott, bin derselbe,² und Ich wirke immer noch auf die gleiche Art; Es ist wahr, einige von euch kennen Mich nicht, und ihr nennt Mich geheimnisvoll, mysteriös, weil ihr

¹ Ich glaube, Christus sprach hier von der zukünftigen Verbreitung Seiner Botschaft.

² Da dies alles zu hoch für mich war und mich schwindeln machte, versuchte Gott meine Zweifel wegzunehmen, die wirkliche Hindernisse waren.

Mein himmlisches Wirken nicht begriffen habt;

Ich, Jahwe, bin euer Schöpfer. Ich, Gott, schaffe unaufhörlich. Nehmt Meine Schöpfung an, wie sie ist. Als Ich mit den Anführern der Hebräer war, hörten sie her und bewahrten Meine Rufe; Sie akzeptierten Mich, anerkannten Mich, verehrten Mich und riefen Mich an;³

Ich, Jahwe bin derselbe Gott. Ich wirke auf dieselbe Art. Erfreut Mich und glaubt, dass Ich es bin, Gott, der wieder mit euch ist. Ich existiere und Ich lebe; Meine Tür ist nie verriegelt. Meine Tür ist offen, und alles wird von Mir vernommen. Ich bin frei, jederzeit herauszutreten, wenn es Mir gefällt; Jahre spielen bei Mir keine Rolle. Ich bin derselbe. So hört Mich an:

Ich, Gott, habe euch beständig gerufen⁴, warum nur konntet ihr Mich all die Jahre nicht hören?⁵ Ein paar nur hörten Mich. Ich bin nicht schwer zu erreichen, und Ich bin nicht kompliziert, Geliebte. Verschließt nicht eure Ohren, sondern hört Mich: Ich, Gott, ergreife jede Gelegenheit, um bei Meinen Kindern zu sein und sie in Meine Nähe zu ziehen. Ich bin ein lebendiger Gott, und Ich existiere;

(Später:)

Friede sei mit dir. Ich, Gott, segne dich. Bleibe Mir nahe, fühle Mich⁶ und stütze dich auf Mich; Gesegnet seien deine Buben,⁷ Ich werde für sie Sorge tragen. Liebe sie beide gleicherweise. Gesegnet sei euer Leben und gesegnet eure Familie; Ich segne jeden von eurer

³ Ich hatte tatsächlich Probleme damit, anzuerkennen, dass Gott wirklich zu mir sprach. Gott versuchte mich wiederum zu überzeugen, dass Er tatsächlich ruft.

⁴ Alle von uns.

⁵ Auf Seine Zeichen wird nicht geachtet.

⁶ fühle Seine Gegenwart.

⁷ meine zwei Söhne: Jan und Fabian.

Familie, mögen sie Frieden und Liebe finden; Alle Segnungen leben. Gehe und ruhe;

21. Oktober 1986

Friede sei mit euch. Ich, Jahwe, liebe dich. Erfreue Mich und bleibe bei Mir, komme näher zu Mir ...¹

Ich, Jesus, liebe dich. Iß von Mir! Bleibe in Mir! Ich bin hier, dir zu helfen, siehst du es nicht? Ich bin in dir und du bist in Mir;² Erinnerst du dich an Meine Worte? „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen, Ich werde euch Meinen Fürsprecher senden, damit er immer bei euch bleibt.“³ Hat jemand unter euch wirklich gemeint, Ich hätte euch verlassen?⁴

⁵Die Tränen werden trocknen, der Kummer wird dich verlassen, die Leiden werden vergehen, die Müdigkeit und der Überdruß wird ein Ende haben ...

O Kinder Meines Herzens, was ist aus euch geworden! Ich leide beim Anblick, wie ihr euch plagt. Wie schmerzt Mein Herz, wenn es sieht, wie ihr euch verirrt ...⁶ Schließt Frieden, Meine Kinder, fordert einander nicht heraus! Liebt einander, wie Ich euch liebe; Betet, lebt in Mir und befreit euch vom Bösen;⁷ Kommt zu Mir! Ich liebe euch so sehr! Betet! Ich sehne Mich danach und bin bedacht darauf, dass ihr alle zu Mir zurückkommt. Ich bete für eure Seelen, bete, dass ihr aufwachen möget und seht, wie ihr euch von Gott, dem Vater, entfernt, ins Dunkel stürzt, ohne zu

¹ Gott Vater hörte auf, und Jesus, Sein Sohn, fuhr weiter mit Sprechen.

² Joh 15, 4: „Bleibet in mir, wie ich in euch.“

³ Joh 14.

⁴ Ich glaube, diese Frage zielte auf mich ab.

⁵ Sehr ernst sprach Jesus diese Worte..

⁶ Hier musste ich abbrechen. Jesus war sehr betrübt, in Tränen. Ich konnte es nicht ertragen.

⁷ Von den üblen Anhänglichkeiten an diese Welt.

wissen warum; Das Böse hat euch alle möglichen Fallen gestellt, es verbannt von euch alles Verstehen, manipuliert euch mit seiner üblen Herrschaft und Gewalt, die es auf euch ausübt;

Ich beobachte das alles und stöhne vor Pein, fühle volles Mitleid, euch in die euch gestellten Fallen laufen zu sehen; Wie könnte Ich nicht leiden angesichts Meiner vom Übel überwältigten Kinder?

Ich werde in euch bleiben und euch lieben. Ich, Jesus Christus, segne euch alle;

26. Oktober 1986

Friede sei mit euch. Ich bin hier, seid in Meinem Licht;

(Wiederum Zweifel! Mein Denken kann sich einfach nicht an all das gewöhnen!)

Bitte nenne Deinen Namen.

Jahwe. Höre Mich an:

Ich habe darauf gewartet, dass ihr eure Gesetze ändern werdet, und Ich habe euch scharf beobachtet; Ich habe eure freudlosen Bündnisse angehört; Ich hielt für etliche Zeit stille und verzögerte den Drang, gegen euch aufzubrausen!

Ich bin verwirrt! Bist Du es, Herr?

(Es war erstmals, dass ich Gott so zornig vernahm.)

Ich bin es! Höre Mir zu! Da Ich dich als kostbar betrachte und Ich euch allesamt liebe, möchte Ich euch wachrütteln; Ich möchte, dass ihr begreift, wohin ihr steuert;

(Ich war immer noch verwirrt ...)

Alle Beziehungen zwischen Vätern und Kindern kennen Zeiten des Folgens und der Argumentation, so nimm Meine

Botschaft an;¹ Höre Mich: Hast du nicht begriffen? Hast du noch nicht Meine Zeichen gesehen? Weißt du nicht, wie Ich arbeite? Höre, höre auf die Schreie der Toten, die ihr gemordet habt und das unschuldige Blut², das ihr als Pool gebraucht, um euren Durst zu löschen und eure verwüsteten Ländereien zu bewässern. Wie lange soll Ich Mich noch zurückhalten ...

Ich wende Meine Augen ab, der Anblick eurer Taten empört Mich und erfüllt Mich mit Abscheu ... Ich stöhne vor Schmerz, wenn Ich euch zusehen muss, die ihr Meine eigenen Kinder zu Mördern macht! Hört Mich: Ist das so, weil ihr glaubt, dass Ich, Gott, nicht bin? Ihr habt Meine Propheten zu Lügern gemacht³, nur um eure Handlungen der Zerstörung, Sucht und Gier zu rechtfertigen; O wie blind und taub seid ihr geworden, anspruchsvoll und wählerisch Mir und dem gegenüber, was Ich euch gegeben habe, ungläubig gegenüber Meinem Wort, Mein Wort verachtend und schmähend. Ihr habt euch gegen Mich gekehrt, und eure Herzen haben sich in Steine verwandelt; Eure Ohren habt ihr mit Wachs verstopft und eure Augen eher ausgerissen als sie die Wahrheit sehen zu lassen; Böse, gottlos und schlecht seid ihr geworden, ignoriert Meine Gnaden, ernährt euch von giftigen Vipern ...

Ich habe aufmerksam lauschend hingehört, doch euren Schrei der Reue habe Ich noch nicht gehört ... Keiner bereut seine Bosheit.; Ihr bürdet Mir

¹ Hebr 12, 5-8: "Habt ihr den ermutigenden Text vergessen, in dem ihr als Söhne angesprochen werdet? – 'Mein Sohn, achte nicht gering des Herren Züchtigung, noch ermatte, wenn du von ihm gestraft wirst, denn wen der Herr liebt, den züchtigt er' (Spr 3, 11-12). Ausdauer ist ein Teil deines Trainings. Gott behandelt euch als Söhne. Denn welchen Sohn züchtigt der Vater nicht? Wenn euch diese Züchtigung nicht zuteil würde, dann wäret ihr nicht Söhne, sondern Bastarde."

² Abgetriebene Kinder.

³ Gottes Stimme klang sehr bitter.

eure Schlechtigkeit auf, ihr rebelliert gegen Mich; Sagt Mir: Wie lange noch soll Ich Mich stille halten? Söhne und Töchter, erhebt eure Augen und schaut auf Mich, hört auf damit, Böses zu tun, kommt zurück zu Mir, verwerft nicht Meinen Ruf; Ich bin Heilig, Ich bin Heilig, Ich bin eure Hoffnung auf Heilung. So steht auf und benützt eure Glieder, mit Mir zu wandeln, benützt eure Augen, um den Weg zu sehen, eure Ohren, Meinen Ruf zu vernehmen, euer Herz, um zu verstehen, dass Ich der Vater bin;

Ich heile. Ich werde eure Augen heilen, die ihr ausgerissen habt, damit ihr die Wahrheit seht und Meine Hand, die sich euch entgegenstreckt, um euch zu Mir emporzuheben; Ich bin euer ewiger Vater, kommt und ruht in Mir, und ihr werdet die Liebe fühlen, die Ich für euch habe, und den Frieden, den Ich euch geben kann;

2. November 1986

Friede sei mit dir! Ich, Gott, rief dich ungeachtet dessen, was du bist; Ich liebe dich. Höre Mich, Vassula: Ich habe dich dazu gebildet, dass du fähig seist, Mich zu erkennen. Ich bin es, der dir zur Blüte verhalf. So verherrliche Mich, und führe auch andere zu Mir;

*Oh, wie könnte ich? Ich weiß doch nicht wie!*⁴

Ich, Gott, werde dir helfen. Fühle dich glücklich, fühle dich nicht belastet; Ich werde dich nicht ertrinken lassen;⁵ Ich finde Wege, Meine Botschaften zu geben, so Sorge dich nicht, Meine Vassula, Ich werde deine Schritte lenken; Ich, Gott, bin in dir, fühle dich

⁴ Ich war mit dem Befehl Gottes völlig in Verlegenheit und ihm keineswegs nachgekommen.

⁵ Es lag darin ein Tonfall väterlichen Humors.

niemals verlassen. Ich lebe in dir; Geliebte, Ich werde dich mit Meinem Heiligen Geist erfüllen: Sei erfüllt; Ich, Jahwe, nickte dir zu, Mir nachzufolgen. Mit Mir wirst du Meinen Frieden empfinden, du wirst dich freuen. Lasse alle sich erfreuen und verstehen, dass Ich, Gott, ein lebendiger Gott bin;

Ich werde dir Meine Unterstützung geben, bleibe in Meinem Licht und erinnere dich: Lasse dich nicht entmutigen, denn Ich bin immer bei dir; Gehe hin in Frieden;

10. November 1986

(Zwei Tage lang fühlte ich mich ganz schrecklich. Wiederum Zweifel! Satan attackierte mich zwei ganze Tage lang. All das ist mir zu hoch, und ich fühle mich sehr entmutigt. Wie kann Gott zu mir sprechen? Jedesmal, wenn Er sich mir näherte, pflegte ich Ihn abzuweisen. Meine Sinne wanken ... Wie ist es nur möglich, dass Gott mit mir sprechen und ins Gespräch kommen kann? Ich muss wohl träumen, aber dennoch gehe ich zum Diktat.)

Der Friede sei mit dir, Kind! Ich, Jahwe, bin gegenwärtig. Höre Mich: Ich segne dich. Lebe in Frieden und fühle dich nie, nie mehr untröstlich, denn Ich liebe dich; Warum hast du bezweifelt, dass Ich es bin? Habe nicht Ich dich gelehrt, Mich zu lieben? Ich war es, der dich führte und dir half, Ich leuchtete auf dich;

Ich bin entmutigt.

Der Teufel ließ dich entmutigt zurück. Ich habe tatsächlich dein Elend gefühlt, so bin Ich herabgekommen, dich zu ermutigen; Ich, Jahwe, werde dich niemals verlassen. Glaube nur nicht, dass Ich dich im Stich lassen könnte. Ich bin dir immer nahe, so wende dich Mir zu und schaue auf Mich; Fühle Meine große

Liebe, die Ich für dich habe. Warum nur glaubtest du, Ich verberge Mein Antlitz vor dir? Meine Liebe, die Ich für dich habe, ist ewig;

Ich, Jahwe, habe Mich dir genaht, obwohl du Mich vergessen hattest und jahrelang nicht mehr an Mich dachtest. Ich nahte Mich dir, obwohl du keine Liebe für Mich hattest; Ich kam herab zu dir, um dir von der Liebe, die Ich für dich habe, zu erzählen und dich daran zu erinnern, dass Ich, Gott, dich immer geliebt habe; Ich kam, um dich Meine Gebote und Regeln zu lehren: Lerne, dass Ich jeden von euch segne und liebe; Ihr seid Meine geliebten Söhne und Töchter, für die Ich Sorge; Ich gab euch diese Gnade, fähig zu sein, Mich zu schauen. Erkennt Mich an, und hört Mich. Ich rief dich und du hörtest Mich, Mein Kind, doch warum, warum nur warst du so gleichgültig Mir gegenüber?

Ich weiß es nicht, warum.

Ist es, weil niemand dir sagte, dass Ich dich segnete, dass Ich dich liebe, dass Ich dein himmlischer Vater bin und du Mein bist? Hast du nicht gewußt, hast du nicht gehört, dass Ich, Jahwe, dein Vater bin? Ist all das vor dir verborgen geblieben? Haben sie dir nicht beigebracht, wer Ich Bin? Höre Mich, und nimm Meine Botschaft entgegen:

Befreie dich von den Ketten des Bösen. Die teuflischen Flammen wachsen nur noch mehr und kommen dir näher. Ach, Ich bin betrübt und gequält und stöhne vor Schmerz, dich so teilnahmslos und elend daliegen zu sehen. Du merkst gar nicht, was mit deiner Seele geschieht. Ich bin Heilig, lebe heilig; Hör nicht auf jene Abgefallenen, die immer noch im Dunkel umherwandern und dir sagen, Mein Wort sei für die Alten; Lerne, dass deine Seele weiterlebt, so schädige dich

nicht selbst, indem du weiter schlafend bleibst;¹

Höre Mich, Tochter: Lasse deine Zweifel und höre auf Mich! Komm nähere dich Mir auf diese Weise, begegne Mir, weil Ich dein Schöpfer bin; Siehst du? Ich, Jahwe, lehrte dich, Mich zu lieben, ungeachtet dessen, was du bist; Höre auf Mich:² Warum, warum nur kommen die Meinen nicht mehr zu Mir? Warum verlassen sie Mich? ... Wie nur konnten sie Mich vergessen? Vergißt eine Braut ihren Bräutigam?³ Für zahllose Tage hast du deinen Erlöser verlassen. Frage nicht: Wie ist Sein Name? Ich bin es, der dich von Kindheit an verwöhnt hat; Lasse dich nicht willenlos abtreiben von der Strömung toter Dinge, die dich in unfruchtbare Länder führen, wo Trockenheit und Dürre vorherrschen, denn so wirst du sterben. Deine Kehle wird trocken werden von der Sonne, die dich ausdörren wird;

Komm zu Mir, komm, und Ich werde dir deinen Becher füllen, Ich will ihn überfließen lassen mit lebendigem Wasser, süßer als Wein, und Ich werde dich auf Meinen grünen Weiden ruhen lassen. Dein müdes Haupt wirst du auf Mir zur Ruhe legen; Solltest du dich nackt und kalt fühlen, werde Ich dir mit Meinem Mantel Schutz und Wärme geben, denn Ich werde alle Meine Liebe, die Ich für dich habe, verströmen und dich mit Meinem Segen übergießen. Ach ... was werde Ich nicht alles für euch Sämlinge tun!

Erinnert euch, dass Ich irgendein trockenes Holzstück auswählen und es in einen fruchtbaren Baum verwandeln kann. Ich rufe nicht nur die Gerechten und Untadeligen, Ich rufe jeden Sohn

und jede Tochter, ungeachtet ihrer Taten; Ich, Gott, liebe euch in gleicher Weise. Ihr seid alle von Mir, so bleibt in Mir! Fragt euch nicht, weshalb das so ist, dass Jahwe jetzt wieder erscheint und euch ruft. Ich bin frei, die Himmel zu durchqueren und an euch vorbeizupassieren. Ich, Jahwe, bin der Erste, und bis zum Letzten bin Ich immer noch da; Ich bin frei, aus dem Himmel hervorzuschreiten und Meinen Thron zu verlassen, um nach Wohlgefallen den ganzen Weg herabzusteigen. Ich habe Mich nicht verändert seit Meiner Schöpfung, siehst du das nicht;

Ich werde immer derselbe sein. Und du, Tochter, lasse deine Zweifel zurück und erlaube Mir, deine Hand zu ergreifen. Ich segne dich für die Liebe, die du für Mich hegst, und den Glauben, den du Mir geschenkt hast. Ich, Gott, liebe dich. Gehe hin in Frieden;

17. November 1986

Friede sei mit dir! Ich, Jahwe, formte dich; Ich rief dich, und du hörtest Mich⁴... Ich predigte dir und führte dich auf dir noch unbekanntem Pfaden. Erhebe deine Augen und schaue auf den Einen, der dich jetzt adoptiert; Verstehe, dass Ich es bin, der dir diese Gabe schenkte;

Ja, Ich habe dich gesegnet und gab dir Meinen Frieden. Geliebte, du bist Mein. Lerne, wie Ich, Jahwe, arbeite, lerne durch das Lesen Meines Wortes; Ich bin dein Lehrer, so verzweifle nicht, denn du beginnst erst zu lernen. Fürchte dich nicht, Meine Tochter; Vassula, Ich kenne deine Eigenschaften und Fähigkeiten. So komme jederzeit zu Mir, denn Ich bin dein Erlöser;

¹ Hier wendet sich Gott mir zu.

² Gott hatte eine sehr gütige und väterliche, klagende Stimme.

³ Jes 54, 5: "Denn dein Schöpfer ist dein Gemahl. Jahwe Zebaot ist Sein Name."

⁴ Gott schien sich sehr darüber zu freuen, dass ich Ihn hörte.

18. November 1986

Kann ich in Deinem Licht sein?

Du kannst in Meinem Licht sein;

Kann ich bei Jahwe, meinem Herrn, sein?

Ich bin Jahwe, und du bist bei Mir;

Hast Du mich gerufen?

Ja, Ich rief dich;

Bist Du, mein Herr, der Urheber dieser Rufe?

Ich Bin deren Urheber;

Du rufst viele, nicht wahr? So ist dieses ein regulärer Ruf wie alle anderen Rufe, der einzige Unterschied ist der, dass es in geschriebener Form ist, nicht wahr?

Meine Tochter, Meine Tochter, höre Mich:

Indem Ich dich auf diese Weise rufe, möchte Ich Mich zugleich auch an andere wenden. Es ist wegen all jenen, die Mich verließen und Mich nicht hören; Aus diesen Gründen erfolgt dieser Ruf in schriftlicher Form. Ich, Jahwe, werde sie in diesem Ruf an viele Ereignisse erinnern, damit Meine Geliebten sich Mir nahen mögen;

Nimm den Weg, den Ich dich führe, an: Ich werde jene ermutigen, die wenig Glauben haben, um ihren Glauben an Mich aufzubauen. Es ist ein Ruf für jene, die Mein Wort beiseitegelegt haben, um sie zurückzubringen, und damit sie Mein Wort lesen; Es ist, um ihnen zu sagen, dass Mein Wort Lebendig ist, Heilig und Gesegnet; Es ist ein Ruf, sie aufzuwecken. Es ist ein Ruf der Liebe und des Friedens. Es ist ein Ruf, sie an ihre Anfangsgründe zu erinnern und

daran, dass Ich, Gott, ihr Schöpfer bin; Ich möchte sie erinnern, dass sie nicht vaterlos sind und dass Ich sie alle liebe;

20. November 1986

Der Friede sei über dir wegen deines Glaubens an Mich. Halte dich an Mir fest und stütze dich auf Mich! Ich, Jahwe, werde dir Stärke verleihen. Ich liebe dich, Tochter; du wirst Meine Stimme, die dich führt und leitet und berät, in dein Ohr flüstern hören, denn Ich liebe dich; Ich werde dich lehren, den Unterschied zwischen Meiner Stimme und anderen Stimmen wahrzunehmen; Ich werde deine Gefühle und dein Unterscheidungsvermögen schärfen, um dich zu befähigen, Mich zu erkennen;

Höre Mich: Ich bin dein Lehrer, der dich segnete. Vassula, fühlst du dich glücklich, Mir auf diese Weise zu begegnen?

Sehr glücklich! Überwältigt! Fühle ich mich doch gänzlich zugedeckt von Deiner Liebe.

Ich, Gott, Jahwe, liebe dich. Empfange Meinen Frieden und vergiß nicht, dass Ich immer neben dir bin; Sei niemals entmutigt, Tochter, wenn du in Irrtümer verfallst, weil du ja am Lernen bist; Du hast gerade erst zu lernen begonnen; Stütze dich immerzu auf Mich, und Ich werde dich nie im Stich lassen; Ich, Gott, bin vor dir. Lasse dich nicht von Menschen entmutigen, denke daran, Ich, Gott, bin neben dir;

(Später:)

Friede sei mit dir! Ich, Jahwe, bin hier. Höre und schreibe, Tochter:

Wie lange seid ihr¹ imstande, es ohne Mich auszuhalten? Heiligt euch! Lebt

¹ Gott redet zu denen, die Ihn verlassen haben.

heilig, seid heilig, weil Ich Heilig bin! Ich bin gekommen, dir zu sagen, Mein Kind, dass keiner für immer im Dunkel leben kann; Ich habe euch nach Meinem Bild und Gleichnis geschaffen. Ich gab euch ein Herz, um zu lieben und zu verstehen;

Sagt Mir: Was kann die Wildnis euch bieten? Sie wird euch Blasen auf eurer Haut entstehen lassen, und eure Gaumen werden vertrocknen; Ihr werdet verzweifelt nach einem Unterschlupf suchen und ihn nicht finden. Es wird keiner da sein, um euch Ruhe zu bieten oder um eure Wunden zu säubern, keiner, um euch zu beruhigen und euch Wasser zu geben, um euch wieder aufleben zu lassen; Ich bin der Weg, Ich bin euer Erlöser, der euch Seinen Frieden, einem fließenden Strom gleich, senden wird; Ich werde euch mit lebendigem Wasser erquicken; Lass die Bösen ihre Bosheit verlassen und zu Mir zurückkehren;

21. November 1986

Friede sei mit dir; Ich, Jesus, rief dich; Sei friedvoll und schreibe:

Ich bin immer bei euch; Ihr¹ aber ruft Mich nicht an; Ich kann sehen, wie ihr euch wandelt; Die Bürokratie überwältigt Meine Kirche; Ich höre auf Meine schmerzvollen Rufe: Ihr offenbart Mich auf eine andere Art, als Ich sie euch gelehrt habe. Einige von euch fügen Meiner Kirche Schaden zu; Ich ersticke, Ich komme fast um, wenn Ich sehe, wie ihr zusammenschlagt, was Ich aufgebaut hatte. Wie kann Ich all eure Sünden mit ansehen und nicht schreien? Wie kann Ich erfreut sein, wenn ihr Mich an die Pharisäer erinnert? Warum habt ihr vergessen, was von Meinen Lippen kam? Warum konntet ihr nicht einander

¹ Jesus spricht zu Seinen Lehrern.

lieben? Wie könntet ihr Mich ehren, wenn ihr auswählt und ablehnt?²

Ich war nicht nur für die Gerechten ans Kreuz genagelt; Mögen eure Augen erleuchtet werden, so dass ihr Meine Reichtümer sehen könnt;

22. November 1986

Friede sei mit dir; Ich, Jahwe, hörte dich;

Ich komme nicht voran und fühle mich entmutigt. Ich weiß nicht, was mir mit diesem hier geschehen wird. Was wird aus mir werden? Was soll das alles? Ich bin mir ganz und gar nicht mehr sicher! Warum diese Diktate?

Lasse dich nicht entmutigen, Dämonen versuchen, dich irrezuführen; Ich Ich habe dich gebildet, lass nicht zu, dass sie dich entmutigen; Weißt du denn, warum diese Dämonen dich entmutigen wollen? Sie sind böse und entschlossen, dich aufzuhalten, Tochter; Sie waren zornig über Meinen Plan von allem Anfang an. Du aber schreitest voran. Ich habe dich wieder aufgerichtet seit der Zeit, da du Mich angenommen hast. Fühlst du dich glücklicher, nachdem du Mich erkannt hast?

Ja, ich spüre, ich brauche nichts weiter als Dich. Du erfüllst mein Leben.

Komme denn, lasse uns üben! Höre nun, und nimm dich in acht vor Stimmen, die nicht von Mir kommen; Bleibe wachsam wie jetzt. Ich bin Jahwe, Gott der Allmächtige, und Ich bin der Urheber der Offenbarungen; Was kannst du sehen, Tochter?³ Kannst du erkennen,

² Seine Lehren, die Tradition der Kirche.

³ "Auf diesem Berg bereitet Jahwe Zebaot ein Festmahl mit reichlicher Nahrung für alle Völker" (Jes 25, 6). Gott gab mir eine innere Vision. Ich sah eine große Halle mit gewaltigen Säulen. Sie erinnerte

was Ich für euch in Meiner Halle habe? Eine volle Tafel, voll von Segnungen, in Hülle und Fülle, und mit allen Früchten Meines Gartens; Ich habe sie vorbereitet und für Meine Kinder aufgestellt ... Tochter, was kannst du jetzt sehen? Kannst du Meine Quelle sehen?¹ Ja! Dieses funkelnde Wasser ist für dich zum Trinken,² Es ist lebendiges Wasser; Fühle die Umgebung Meines Hauses; Ja! Es ist groß, und da ist Raum für viele. Ich habe Zimmer für euch alle;³ Mein Haus ist Heilig, Mein Haus ist Friede. Komm jetzt und sieh! Sage Mir, wie du dich fühlst. Fühlst du dich glücklich⁴ Ja!

mich an die Kathedrale von Mailand, doch erstreckte sich in der Mitte von einem Ende bis zum anderen eine lange Tafel! Diese Tafel enthielt eine Menge Speisen, verschiedene Teller und nahe beisammen!

¹ Schon während Seiner Rede sah ich rechts, nicht weit vom Tisch, einen Springbrunnen. Das emporspringende Wasser war breit und kristallklar. Es hatte eine andere Erscheinung als jedes Brunnenwasser, das ich je gesehen habe, weil es lebendig aussah. Das Wasser schien silbern, und zwar so, als sei es von innen her erhellt. Es sah aus, als komme es von der rechten Seite jener Halle, und ich befand mich ganz in der Nähe.

² "O kommt zu dem Wasser, ihr alle, die ihr dürstet, auch wenn ihr kein Geld habt, kommt!" (Jes 55, 1); "Lasst jeden, der dürstet, zu mir kommen! Lasst jeden, der an mich glaubt, kommen und trinken!" (Joh 7, 37-38); "Ich will jeden, der durstig ist, aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt" (Offb 21, 6).

³ "Es gibt viele Wohnungen in Meines Vaters Haus, und wäre es nicht so, würde ich es euch nicht gesagt haben" (Joh 14, 2).

⁴ Gott erlaubte mir, mich von der Nähe des Brunnens zu entfernen. Ich schaute auf und sah eine Veranda Seine Halle umgeben, und dort befanden sich Türen. Ich begriff, dass dies Zimmer waren. Dann waren auf dem Geschoß, wo ich stand, zwei Türen offen. Ich ging durch die eine, kam quer durch einen Raum, der zu einer weiteren Veranda führte, und schaute Gottes Glorie, vor allem fühlte ich Ihn überall anwesend. Die Luft war still, und alles war so ruhig. Es war wundervoll, prächtig, herrlich, voll Glorie. Seine Gegenwart war Liebe, Frieden. Ich fühlte Seinen hellen Glanz und Seine Majestät in Seiner Halle, aber auch außerhalb. Und seltsam, ich fühlte mich zu Hause. Ich kam mir nicht wie ein Besucher vor, sondern als ob ich dorthin gehöre. – Dann ging ich aus diesem Raum zurück in die Halle. Ich hörte ein Geräusch aus dem anderen Zimmer mit der offenen Tür. Ich ging hinein und sah ein Kind. Bei dem Kind saß eine Frau. Sie hütete das Kind, das kindliche

Da ist Liebe und Frieden. Ich bin gegenwärtig; Du kannst Meine Gegenwart spüren. Ich bin Friede;

Tochter, nun, da du die Herrlichkeit Meines Hauses geschaut hast, gehe hin und berichte es ihnen. Gehe und verkündige Meinen Kindern Meinen glorreichen Namen; Bringe ihnen diese Botschaft des Friedens! Erzähle ihnen von Meiner Tafel, die für sie hergerichtet ist, und von der Geräumigkeit, die Mein Haus zu bieten hat, und dass Ich, Jahwe, auf sie warte; Lasse sie zu Mir kommen, damit sie Meine Herrlichkeit teilen. Tochter, du hast wohlgetan; Ich werde dich voranbringen, Ich, Gott, liebe dich. Gehe hin in Frieden, und liebe alle deine Pflichten, Geliebte;

23. November 1986

(Als ich diese Botschaften einem der Priester im Bangladesh-Seminar zeigte, wurde ich völlig abgewiesen. Entmutigt und traurig ging ich wieder heim.)

Friede sei mit dir;

Warum ist das so, dass der Priester so völlig zu war? Ich dachte, sie seien die ersten, die sich auf die Dinge des Himmels verstehen.

Ich, Jahwe, bin dir zur Seite. Lehre sie;

(Ich war sehr betrübt ...)

Sei im Frieden! Ich bin dir jederzeit zur Seite. Du brauchst dich nicht zu fürchten ... Ich bin Jahwe, Ich bin es, der dich führt, sei nicht bekümmert; Sie haben

Laute von sich gab. Ich spürte, dass es Seelen waren. Jahwe hatte sie für Sein Fest gekleidet. – Ach, wie fühlte ich mich im Hause Jahwes! "Alle finden ihr Heim in Dir, mein Herr" (Ps 87, 7).

nicht begriffen. Lass nicht zu, dass Menschen dich entmutigen;¹

Tot sind die Tage, in denen Segnungen willkommen geheißen wurden!² Zeitalter, o Zeitalter geringen Glaubens! Ich ersticke, Ich komme fast um, wenn Ich sehe, wie Mein Same von toten Worten erfüllt ist! Erhebe dich! Lebe! Verherrliche Mich! Zeitalter des geringen Glaubens, hast du dein Herz für immer verschlossen?

25. November 1986

Ich, Gott, beobachte. Ich sehe, wie sie ihre Herzen Mir gegenüber verschlossen haben. Sie kennen Meine Arbeitsweise nicht mehr. Sie verstehen Meine Zeichen nicht; Ich habe ihnen Ohren gegeben, Tochter, doch sie benützen sie nicht. Ich habe ihnen Augen gegeben zu sehen, doch sie wenden ihre Augen weg in die andere Richtung und suchen Mich da, wo Ich nicht bin;³

27. November 1986

(Zweifel! Zweifel und nochmals Zweifel!)

Mein Herz zittert, und mein Atem versiegt, Schrecken erfüllt mich. Ich bin die Elendeste, wenn ich in alledem unrecht habe. Schrecken bläht mir das Herz. Ach, und der Teufel lacht noch über meine Angst ... mein Gott! Mein Gott, gib mir ein Zeichen! Bin ich die Beute des Teufels?

Friede sei mit dir! Ich bin Jahwe , und Ich regiere die Himmel und die Erde. Ich bin der Allerhöchste. Stütze dich auf

¹ Gerade hier schien Gott allein zu sprechen. Er schrie es heraus mit lauter Stimme, einer Stimme, die überaus traurig klang.

² Dann sogar noch lauter.

³ "Gott hat ihnen einen trägen Geist gegeben, Augen, die nicht sehen, und unaufmerksame Ohren, und so sind sie heute noch" (Röm 11, 8; Jes 29, 10).

Mich, denn Ich liebe dich; Hier,⁴ halte das Kruzifix in deiner Hand;⁵

Sieh,⁶ Ich schloß deine Finger zusammen;

Ich liebe dich, Ich werde deine Hand jetzt lösen. Fühle dich von Mir geliebt, Tochter, und vertraue Mir; Gehe hin in Frieden;

(“Wiederum sprach Jahwe zu Moses: ‚Lege deine Hand in deinen Gewandbausch‘. Er legte seine Hand hinein, und als er sie herauszog, war seine Hand mit Lepra bedeckt, weiß wie Schnee. ‚Lege deine Hand wieder zurück in den Bausch deines Gewandes‘. Er legte seine Hand zurück, und als er sie wieder herauszog, war sie wieder gesund wie sein übriger Leib.“ (Exodus 4, 7).)

28. November 1986

(Ich fühle mich völlig entmutigt, ich bat ja nicht darum, dass mir all das geschehen möge. Warum sollte es so sein? Was habe ich getan?)

Tochter? Lasse dich nie durch Menschen entmutigen;

Keiner ist auf meiner Seite, niemand glaubt mir, bin ich denn verrückt? Warum tadeln sie mich, weil Du zu mir sprichst?

Schau Mich an;⁷ Sei glücklich! Freue dich, denn Ich bin dicht bei dir. Fühle dich glücklich, denn Ich bin dir nahe. Ich, Jesus Christus, werde immer bei dir sein; Freue dich! Ich habe dir diese Gabe gegeben, um Mich zu erreichen und mit

⁴ Gott wollte mir ein Zeichen geben.

⁵ Ich nahm in meine Schreibhand ein Kruzifix, das sich auf dem Tisch befand.

⁶ Meine Hand verschloß sich so, dass ich weder das Kruzifix noch den Bleistift loslassen oder meine Hand von der Seite wegnehmen konnte. Doch als Er sprach: "Ich werde deine Hand jetzt lösen", da öffneten sich meine Finger.

⁷ Ich sah das sehr liebevolle Gesicht von Jesus an. Sein Ausdruck war voller Mitgefühl.

Mir auf diese Weise zu sprechen, und glaube Mir, Tochter, wenn Ich dir sage, dass so wenige deine Gabe besitzen, obwohl jene, die sich diese deine Gabe wünschen würden, zahllos sind; So freue dich! Sei glücklich;

2. Dezember 1986

Friede sei mit dir! Ich, Jahwe, bin dicht bei dir. Ich bin dir immerzu nahe; Ich beobachte und stöhne über die Unfruchtbarkeit und Trockenheit in den Menschen;¹

Komm und stütze dich auf Mich, die Zeit ist noch nicht gekommen, in der Zwischenzeit sei wachsam, und bleibe auf der Hut;

Wie wurde diese Gabe mir gegeben, entschiedest Du Dich, mein Herr, ganz plötzlich?

Lasse Mich deine Frage beantworten: Ich habe dir die Gabe gegeben, um Mich auf diese Weise zu jeder Zeit und überall zu erreichen; Ich bin es, der dich rief; Ich, Gott, kannte dich, lange bevor du geboren warst oder in deiner Mutter Schoß gebildet wurdest; Ich kannte dich, und du bist Mein, Geliebte. Ich erwählte dich, um Meine Botin zu werden; du sollst Meine Botschaften überbringen. Ich wählte dich, weil Ich es wollte;

Ich beobachtete dich, während du heranwuchsest, du aber, du schienest von Meiner Gegenwart nichts zu merken, du schienest Mich vergessen zu haben; Während Ich dich davonwandern sah, rief Ich dich, denn die Zeit war gekommen. Ich freute Mich, dass du, obwohl du Mich scheinbar vergessen hattest, Meine Stimme vernahmst; Ich wollte, dass du Mich liebst. Ich wollte, dass du verstehst, wie sehr Ich dich

¹ Hier hätte ich gerade gerne gewußt, wann Gott Seine Botschaften zeigen wird.

liebe. Lerne, dass Ich, Gott, immer Meine Ziele erreiche;

Als Ich dir erstmals erschienen bin, hielt Ich dich so, dass du dein Haupt erhobst und den Einen anschauest, der vor dir war; Als du dein Haupt erhobst, schaute Ich in deine Augen und sah, wie ungeliebt du dich fühltest;² Ich, Gott, war voller Erbarmen für dich, als Ich dich so elend sah. Tochter, Ich hob dich empor zu Mir und heilte deine Schuld; Ich wollte, dass du Mich erkennst, denn Ich bin dein Erlöser, der dich liebt. Ich heilte dich und segnete dich. Ich breitete Meinen Mantel aus und fragte dich, ob du willens seist, ihn mit Mir zu teilen; Ich fragte dich, ob du Mir folgen wollest, und du antwortetest, dass du Mich brauchst und du bei Mir sein wollest;

Ich, Jahwe, freute Mich, dich sagen zu hören, dass du Mir folgen wollest. Ich lehrte dich dann, wie Ich zu lieben sei. Ich lehrte dich, wie man mit Mir sein kann und wie Ich zu erreichen bin; Ich überschüttete dich mit Meinen Segnungen, und Ich ließ dich in Meinem Licht leben. Dann ergoß Ich über dich alle Meine Werke, so dass du Mich verherrlichen kannst; Ich, Gott, habe dich gefragt, ob du willens seist, für Mich zu arbeiten, und du hast Mich mit Glück erfüllt zu wissen, dass du bereit warst;

Geschichte wiederhole sich, sagst du;

Ja, mein Herr. Alle jene, die Deine Rufe empfangen, wurden abgelehnt, verlacht und für verrückt erklärt. In unserer modernen Gesellschaft werde ich so manchen Tadel empfangen. Einige werden so weit gehen, mich für besessen zu erklären.

² Ich hielt es nie für möglich, dass Gott jemanden wie mich lieben könnte, die ich nie betete oder ihre Religion ausübte. Ich dachte immer, Er liebe jene, die Ihn lieben.

Lass sie nur kommen, jene, die über dich lachen wollen. Sie haben kaum eine Ahnung, wie schwer die Anklagen gegen sie sein werden, denn sie lachen über die von Mir gegebenen Worte; Ich werde Mich später mit diesen befassen;

Glaube an Mich! Ich werde dich wieder rufen, um dir Lehren in dein Ohr zu flüstern. Ich werde deinen Mund mit Meinen Worten anfüllen. Ich, Jahwe, bin deine Stärke; Ich werde dir die genügende Stärke verleihen, um über deine Unterdrücker, die viele sein werden, hinwegsehen zu können, Mein Kind;¹ und werde Ich dich mit Meinem Schutzschild bedecken, niemand wird fähig sein, dir zu schaden;

Lass jene, die Ohren haben, Mich hören. Lass jene, die Augen haben, Mich sehen und Mich erkennen; Lasse jene, die ihr Herz nicht verschlossen haben, verstehen, dass Ich, Jahwe, Meine rettende Hilfe allen Nationen anbiete; Bleibe Mir nahe, Tochter! Ich, Gott, liebe dich;

3. Dezember 1986

Friede sei mit dir! Ich bin Jahwe Zebaot, Schöpfer von allen und allem; Ich bin es, der dich gerufen hat;² Ja, auch in deiner Generation kann Ich rufen und Mich offenbaren. Ich bin derselbe. Gesegnet sei die Linie deiner Nachkommen. Verlasse Mich nie! Ich werde dich mit Weisheit unterweisen. Vergiß nicht, was Ich dich schon gelehrt habe; Ich bin mit deiner Arbeit zufrieden. Ich werde dich den ganzen Weg zu Mir führen; Bleibe Mir nahe, denn Ich habe einen Ort für dich ausgewählt;

¹ Beim Aussprechen dieser Worte wurde Gottes Stimme plötzlich SEHR traurig. Es klang, als sende ein Vater seinen Sohn in den Krieg.

² Wieder wunderte ich mich, dass Gott zu mir sprechen konnte, wie Er zu Seinen alten Propheten einst sprach.

Herr, wo ist dieser Ort?

(Ich dachte hier an ein anderes Land.)

Ich werde dich in der Mitte Meines Herzens leben lassen. Tochter, Mich anerkennen heißt, Mein Wort lieben. Vergiß nicht, Mein Wort ist lebendig, wie Ich lebendig Bin;

6. Dezember 1986

Friede sei mit dir, Tochter, schau Meine Gegenwart. Ich bin dein himmlischer Vater. Sei bei Mir! Verzweifle nicht, du bist immer noch am Anfang Meines Unterrichts, und Ich werde dich Fortschritte machen lassen; Habe Glauben und lasse dich nicht durch Menschen entmutigen, jetzt, wo du wach bist, denn die meisten von ihnen sind noch in tiefem Schlaf; Vertraue Mir, und stütze dich auf Mich, Ich bin deine Stärke; Ich bin betrübt zu sehen, wie die Herzen Meiner Kinder Mir gegenüber verschlossen sind, und sie Meine Werke nicht mehr begreifen ...

Als Ich bei den Hebräern war, rief Ich sie, und sie bewahrten Meine Rufe; alles wurde niedergeschrieben. Ich war es, der euch beibringen wollte, dass

Ich Bin;

durch **Mein Wort**

Ich lehrte euch, Ich bin es, der euch rief, Ich bin es, der immer noch ruft. Für Mich sind tausend Jahre ein einziger Tag;³

Lamentiere nicht darüber, Mein Wort aufnehmen zu müssen. Ich liebe dich,

³ Dann schaute mich Gott an und machte mir irgendwie Vorwürfe für meine Einstellung. Ich hatte manchmal geklagt, dass ich hinsitzen und schreiben musste, wenn ich gerufen wurde.

und Ich bin Mir völlig deiner Ängste bewußt ... denke daran: Ich bin es, der dich ausgesucht hat; Ich bin es, der dich führt; Ich bin es, der dich ausgewählt hat; Bevor du geboren wurdest, kannte Ich dich und segnete dich, Tochter;

Ich werde verlacht werden wie alle jene, die Rufe von Dir erhielten. Es ist mir nunmehr ganz klar, dass mich die Menschen verspotten werden. Die Leute werden mir nicht glauben. Ich werde zur Zielscheibe des Spottes in unserer Zeit!

Ja, viele wurden vor dir ausgelacht, denn so sind die Menschenherzen. Sie sind grob und hart; Höre auf Mich! Ich, Gott, bin ein lebendiger Gott, und Ich habe noch nie jemandem befohlen, gottlos zu sein; Ich gab den Menschen ein Herz, um damit zu denken. Um deine Aufmerksamkeit zu erregen, hatte Ich dir Meinen Diener Daniel gesandt, um dich zu Mir zu bringen. Ich hatte ihm Meine Aufträge erteilt; Ich bin es, der dir Meine Werke zeigen will; Fürchte dich nicht, Ich komme mit Frieden, denn es ist Friede, was Ich von euch will. Ich möchte, dass ihr heilig lebt;

Aber mein Gott, Du hast mich gewählt?

Ich weiß, was Ich wähle. Ich bin es, Jahwe Zebaoth, der spricht; Wandle mit Mir, und wenn die Zeit reif ist, werde Ich dich zu Mir nehmen. Gehe jetzt in Frieden, Ich bin immer neben dir;

10. Dezember 1986

Tochter, sei Mir nahe! Ich bin Gott der Allmächtige; Verherrliche Mich durch das Erwecken Meiner Kinder. Sage ihnen, sie sollen Mein Wort lesen, sage ihnen, sie sollen Meinen Ruf an dich und an sie lesen;

Ach ... Ich möchte Dir wohl gehorchen, aber ich zittere bis in die Knochen vor ihrer Reaktion. Sie könnten in Schrecken versetzt werden.

Sie zu alarmieren, meinst du. Sprich mit ihnen, und fürchte dich vor niemandem;

Mein Herr, ich weiß nicht, wie ich mit alledem umgehen soll. Ich weiß noch nicht einmal, wie ich sprechen soll. Ich habe so etwas noch nie zuvor gemacht. Kannst Du mir nicht Deine Worte in mein Herz und meinen Mund legen?

Das werde Ich;

Es ist ja nicht so, Herr, dass ich nicht möchte, aber ich weiß einfach nicht zu sprechen.

Ich weiß. Verlass dich völlig auf Mich; Ich werde die rechten Worte auf deine Lippen legen, und Ich werde dein Herz mit Meinen eigenen Worten erfüllen; Ich bin Mir deiner Fähigkeit völlig bewußt. Mut, Tochter;

14. Dezember 1986

Ich möchte Dir gern folgen und genau das sein, was du willst, was immer es sei, denn ich liebe Dich, Herr. So werde ich mich an Dein Gewand anklammern, und wenn meine Füße nicht vorangehen wollen, dann ziehe mich. Ich mag Augenblicke der Schwäche haben, doch wirklich möchte ich, dass Du mich da hinbringst, wo Du mich haben willst, dass ich hingehe. Ich sage dir das jetzt alles, da ich mich recht gut und stark fühle. Übersieh meine Schwäche in Deinem Erbarmen. Ich bitte dich jetzt darum, o Herr. Das ist mein Abkommen mit Dir, Jesus Christus.

Ich hörte dich, Kind, Ich, Jesus, hörte dich, Geliebte;¹ Lebe in Frieden! Du brauchst dich nicht sorgen, da Ich ja

¹ Jesus war gerührt.

dein Lehrer bin. Von Mir wirst du alles lernen; Sieh, der Morgenstern ist bald schon zu sehen; Frohlocke! Ich bin bald schon bei euch allen;

Gesegnet sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen;

Geschieht dies tatsächlich? Geschieht es alles wirklich so, dass jedesmal, wenn Du sprichst, ich Dich höre? Zwar wurde mir Dein Name genannt, aber ist es auch wirkliches Geschehen?

Es ist so;¹ Ich bin hier;

Bist Du es wirklich?

Ich bin es. Ich, Jesus, bin hier;

O Herr, bitte öffne ihre Herzen, damit sie Dich empfangen mögen.²

(Das kam aus meinem Mund mehr als Klage denn als ein Gebet heraus.)

Sind sie bereit, Mich zu empfangen?

Ich weiß nicht, doch sicherlich kannst Du ihnen helfen, bereit zu sein und zu verstehen?

Ich werde ihnen helfen, warte, und du wirst sehen. Sei wachsam, Vassula, denn Ich bin bald bei euch. Ich liebe dich;

15. Dezember 1986

Friede sei mit dir! Ich, Jesus, bin bei dir. Prüfe und nimm wahr, wer bei Mir ist; *(Ich sah mit den Augen meiner Seele Seine Mutter.)*

Deine Mutter! St. Maria?

Auch deine Mutter, Kind! Höre auf Sie:

³ Tochter, ich liebe dich. Ich bin dir auch nahe. Mut! Bleibe bei Uns und arbeite mit Uns;

Ja, das möchte ich.

(Ich erinnerte mich plötzlich an einen alten Traum, in dem ich die Heilige Maria sah. Ich hatte damals, ungefähr zehnjährig, geträumt, dass ich heirate, und ich mich mit niemand anderem als Jesus verheirate. Ich sah Ihn nicht, aber Er, der Unsichtbare Gott, war da. Ich glaubte, dass ich mit Ihm zwischen vielen Leuten (den geladenen Gästen) umherginge, die, um uns vorbeigehen zu lassen, einen Durchgang freigaben, während sie uns mit Palmwedeln in den Händen zujubelten. Dann sah ich eine geöffnete Tür. Als ich in jenen Raum eintrat, begegnete ich der Heiligen Maria. Sie trat vor und umarmte mich. Sie war sehr glücklich, und um Sie waren andere heilige Frauen. Dann plötzlich fing Sie an, mein Haar zu befestigen, auch mein Kleid, und Sie war sehr darauf bedacht, dass ich für Ihren Sohn makellos und schön aussehen würde.)

(Dann sprach Jesus:)

Erinnerst du dich? Ich gab dir jenen Traum ein, als du elf Jahre alt warst. Ich, Gott, hatte dich erwählt. Ich hielt deine Erinnerung an jenen Traum wach, damit du dich heute daran erinnern würdest;

Was hatte er zu bedeuten?

Er bedeutet, dass du erwählt würdest, für Mich zu arbeiten. Ich, Gott, erreiche Meine Ziele immer. Ich wollte, dass du Mich liebst; Ich werde dich segnen, für den Frieden zu arbeiten. Ich werde dich lehren, heilig zu sein und heilig zu leben, denn Ich bin Heilig; Und wer für Mich arbeitet, muss heilig sein; Mut, Tochter!

¹ Jesus schien amüsiert.

² Ich redete von der Zeit, da Gott mich hinaus zu den Völkern mit Seiner Botschaft senden wird.

³ Die Heilige Mutter Maria sprach. Dies war das erste Mal.

Erinnere dich, Ich, Gott, bin immer dicht bei dir, und Ich liebe dich;

18. Dezember 1986

Friede sei mit dir, Tochter! Sei fruchtbar;

Ach Herr, bitte lehre es mich zu sein!

Ich werde dir helfen. In Meiner Nähe wirst du es lernen. Jeden Schritt, den du tust, segne Ich, Gott; Gehe und sammle Meine Kinder und lasse sie teilhaben¹ an deinem Glück, lasse Meine Kinder frohlocken, lasse sie so glücklich sein, wie du es bist. Sei fruchtbar;

27. Dezember 1986

Friede sei mit dir! Ich, Jesus Christus, bin da. Bleibe in Mir und gib Mir deine Hand; Ich werde dich leiten, mit deiner Hand in der Meinen. Du wirst mit Mir wandeln; Dein Schritt wird mit Meinem Schritt Schritt halten; Du wirst lernen, bei Mir zu sein, wie du gelernt hast, Mich zu lieben und Mich zu erkennen;

Du wirst lernen, vielen zu helfen, So halte dich fest an Mich und sei wachsam, Ich werde dich zur rechten Zeit begreifen lassen;² Bete mit Mir und sei gesegnet; Ich, Gott, liebe dich; Gesegnet sind jene, die Mich nicht gesehen haben und doch an Mich glauben, sie werden alles erben, was Ich Besitze;

28. Dezember 1986

Friede sei mit dir! Ich möchte, dass du bedenkst, dass du mit Mir wandeln wirst; Ich möchte, dass du bedenkst,

¹ Durch Lesen Seiner Botschaften.

² Ich hätte gern gewußt, wann das alles geschehen würde.

dass Ich, Gott, dich liebe. Erinnere dich immer dieser Worte. Sei gesegnet und frohlocke, Tochter, hast du nicht verstanden?³

(Ich hatte nicht reagiert.)

All das schien mir noch über mein menschliches Verständnis hinauszugehen!

Warum? Ich möchte, dass du erkennst, dass Ich dich gesegnet habe und du in Meinem göttlichen Licht bleiben sollst, indem du in Mir bist; Liebe Mich mit all deiner Stärke, denn Ich, Jahwe, habe dich zu Gesicht bekommen. Begegne Mir, wann immer du willst;

29. Dezember 1986

Tochter, schau Mich an;⁴ Weshalb fällt es dir schwer zu glauben, dass Ich es bin?

(Ich verhielt mich still und senkte meine Augen, beinahe grübelnd, fast wie ein ertapptes Kind.)

Ich, Jahwe, fragte dich dies;

*Wirf nur einen Blick auf mich, und Du wirst verstehen warum, mein Herr. Ich bin hilflos und elend. Deine großmütige Gabe an mich übersteigt mein Verständnis. Du vertraust mir so viele Dinge an, doch ich bin ratlos, sprachlos und brauche Deine Hilfe!*⁵

Bete zu Mir, flehe Mich an und du wirst Meine Hilfe erhalten; Lebe in Mir; Ich

³ Diese Worte schrie Gott laut mit einem Ton von Vergnügen.

⁴ Ich war etwas deprimiert. Ich fühle mich eingesperrt in meinen Knochen. Irgendwie fällt es mir zu schwer zu glauben, dass es ein tatsächliches Geschehen ist. Es ist wie ein Traum.

⁵ In Bangladesh hatte ich keinen Priesterfreund, der mir half oder mich beriet. Ein paar Freunde nahmen Anteil, waren aber unwissend in diesen Dingen, genauso wie ich auch.

bin dein Gott; Eines Tages – und dieser Tag ist nahe – wirst du gänzlich verstehen, was dir als Arbeit aufgetragen worden ist. Jetzt bist Du noch am Anfang Meines Rufs, und Ich habe dich gerufen, damit du für Mich arbeitest; Erwinnere dich, dass Ich, Gott, dein Lehrer bin, und Ich bin in der Lage, Meine Ziele zu erreichen. Nimm Meine Rufe und Meine Besuche bei dir an, bis Ich komme, um dich zu befreien; Nimm Meine Adoption an und lebe in Frieden, denn Ich liebe dich. Fühle dich frei im Umgang mit Mir, und vertraue auf Mich;

Glaube Mir, Tochter, wenn Ich dir sage, dass du schwach bist. Ich kann diese Schwäche benutzen, um Meine Kraft und Meine Autorität zu zeigen. Ich erfreue Mich an dir ... Ich, Jahwe Zebaoth, will dir und anderen helfen, durch diese Rufe heilig zu leben. Du wächst nun in Meinen Höfen, sei glücklich!

Ich sage dir, Meine Botschaften werden alle von euch an eure ersten Grundlagen erinnern, daran, dass Mein Wort lebendig ist; Sie werden euch wiederbeleben; Sie sind heilig, wie Ich Heilig bin. Tochter, späterhin wirst du Meine rettende Hilfe vollauf verstehen; Du wirst nicht zermalmt werden. Setze deine Hoffnung immer auf Mich! Lasse dich nicht von der Feindseligkeit der Menschen entmutigen. Du bist in Meinem Herzen, sei also nicht vom Fleische eingeschüchtert und erschreckt;¹

30. Dezember 1986

Herr, bist Du derselbe Eine, der Moses?

Ich bin derselbe Gott;

Zeitalter, o Zeitalter, wie wenig bist du dir klar darüber, dass Ich, Gott, über

jedem getreuen Herzen strahle; Ich werde immer Wege finden, euch zu rufen: “eno o cosmos ekhi afissi to Foss, Egho, o Megas Theos tha vro messon ma ertho ke na fotisso;”²

1. Januar 1987

(Kurz nach Mitternacht.)

Ich, Gott, liebe euch alle. Vergrößere deine Liebe zu Mir;

(Später:)

Friede sei mit dir! Ich, Gott, bin hier. Bringe Mir jetzt deine Liebe dar und lasse Mich frohlocken; Ich, Jahwe, habe Freude an dir;

Herr, hast Du immer jemanden aufgelesen, um Dein Botschafter zu sein (so wie im Alten Testament)? Wirst Du immer zu uns sprechen?

Hier ist Meine Antwort: Ich, Jahwe Zebaoth, werde euch immer finden. Um Meinetwillen und nur Meinetwillen habe Ich gewirkt und werde Ich wirken. Soll Ich Mich für immer grämen? Diese Art, dich zu finden, ist einer Meiner Wege;

Wir sind im Jahr 1987! Etliche werden es nicht annehmen. Wir haben die Heilige Bibel zum Lesen, werden sie sagen.

Diese kirchlichen Botschaften sind eine Erinnerung. Denn in Meinem Herzen war ein Tag des Erbarmens. Die Stunde Meiner rettenden Hilfe ist da. Bin Ich schließlich nicht Vater? Bin Ich nicht die Rettung Meiner Saaten?

Ich habe Meine Augen auf einen jeden von euch gerichtet. Mein Blick läßt niemals etwas ungesehen vorbeigehen.

² Griechisch: “Obwohl die Welt das Licht verlassen hat, finde Ich, der Allmächtige Gott, Mittel, um über euch zu scheinen”

¹ Das heißt durch Sterbliche.

Ich möchte euch erinnern, dass Mein Wort dazu bestimmt ist, gelesen zu werden; Mein Wort ist gesegnet; Ich bin der Allmächtige Gott und habe die Freiheit hervorzutreten, wann immer es Mir gefällt. Warum glaubtest du, Tochter, dass Ich irgendeinen Unterschied machen werde, nur weil du dich im Jahr 1987 befindest? In deinem Zeitalter liegt kein Unterschied für Mich;

Höre, für Mich sind tausend Jahre wie gestern. Meine Tür wird immer offenbleiben ... Erwäge, Tochter, dass Ich nach Meinem Belieben wiederum rufe. Warum glaubtest du, du seist anders? Oder dass Ich nie zuvor wirklich gesprochen hätte, wie Ich es jetzt tue?

Ich, Jahwe, segnete euch alle. Ich habe Meine Augen auf eure Armseligkeit gerichtet;

Jesus sagte uns schon, dass ein Prophet nichts gilt in seinem Vaterland. Viele werden mich nicht als Deine Überbringerin akzeptieren. Die meisten Deiner Boten wurden als Narren behandelt, oder man nannte sie verrückt, besessen; sie wurden ermordet.

Lebe in Frieden, Tochter, stütze dich auf Mich! Ich, Gott, werde deine Stärke sein. Bei Mir brauchst du keine Angst zu haben. Ich werde dir helfen. Liebe Mich immer so, wie du es tust; Mein Geist wird euch wieder zusammenbringen. Ich liebe dich, Tochter, habe Meinen Segen;

2. Januar 1987

Ich bin hier. Gesegnet sind die Geringen, denn ihrer ist das Königreich des Himmels. Ich liebe dich, Tochter, warte und du wirst sehen, eines Tages wirst du in Meinem ewigen Licht bleiben;

5. Januar 1987

Friede sei mit dir, Tochter, du bist Mein Eigen; Verherrliche Mich und sei eine Zierde Meines Namens. Mache Mich all jenen bekannt, die Mich noch nicht kennen ...

Fühle dich glücklich, denn Ich liebe dich. Da du jetzt für Mich arbeitest, Vassula, segne Meine Kinder! Wirst du sie segnen, Meine Kinder? Tue es! Ich bitte dich, Tochter;

Wie soll ich das machen, Herr?

Segne sie;

Geschieht das in meinen Gebeten?

Ja, du kannst es in deinen Gebeten erbitten ...

Tue es, tue es;¹

(Ich betete zu Gott und bat Ihn, alle jene, die ich kannte, zu segnen, unter Namensnennung.)

Gut, so wird es gemacht. Ich, Gott, segne alle jene, die du erwähnt hast. Ich, Jahwe, liebe dich;

6. Januar 1987

(Wie eine Wolke sich auflöst und dann weg ist, so verflüchtigt sich auch die harte Schale, die mein Herz umgibt. Was geschieht mit mir, Herr? Warum erwähltest du mich als deine Zielscheibe – jetzt, da mein Herz offen daliegt und so empfindsam geworden ist? Ich kann sehen! Ich war einst blind, doch jetzt kann ich all die Geplagten sehen, ich kann das Elend um mich herum sehen. O Gott!)

¹ Ich zögerte. Ich hatte das nie vorher getan und versuchte es also nun.

Friede sei mit dir! Tochter, Ich freue Mich, die Gefühle deines Herzens mitzufühlen! Ich werde dir arbeiten helfen, jede Pflicht zu erfüllen; Ich habe dein Herz enthüllt und es reingewaschen. Gehe hin in Frieden! Ich, Jahwe Zebaoth, bin dir zur Seite und liebe dich;

7. Januar 1987

Friede sei mit dir! Ich, Jesus, bin hier, Vassula. Ich werde dich begreifen lassen, wie sehr Ich leide, wenn Ich so viele Seelen verlorengesehen sehe. Ich leide und weine ...

Jesus, ich wünschte, das Böse würde aufhören zu existieren! Ich wünsche, Du würdest Dich glücklicher fühlen.

Du wünschst auch, dass das Böse aufhören möge?

Ja!

Geliebte, gehe und wecke Meine Kinder auf. Lasse sie verstehen, dass das Böse ihnen Fallen stellt, sie einfängt;

(Ich erkannte, dass der Herr mich bat zu gehen und Zeugnis abzulegen.)

Hilf mir, denn ich weiß so sehr wenig!

Ich werde es tun, Tochter. Erfüllt, wirst du viele sein;¹

¹ Obwohl dieser Satz zunächst recht rätselhaft klingt, gab der Herr mir doch das Licht ein, um seine Bedeutung zu erfassen. Er besagt: "Wenn Ich deine Seele mit Meinem Geist und Meiner Weisheit erfüllen werde, wirst du hinausgehen und Zeuge sein. Indem du Zeugnis ablegst, werden sich viele bekehren, und diese Bekehrten werden andere bekehren."

10. Januar 1987

Friede sei mit dir! Bist du bereit, Mich zu hören? Ich bin Jahwe, Sorge dich nicht, Ich werde dich führen. Du wirst Mich nicht verlassen, denn Ich werde dir den Weg zeigen. Ich werde Meine Worte auf deine Lippen legen; Hast du es nicht bemerkt?

Doch! Ich habe mich manchmal ertappt, wie ich dieselbe Satzbauweise, wie Du sie mir gegeben hast, benütze, wenn ich mit meinen Freunden über das rede, was Du mir gesagt hast.

Ich habe dir gesagt, dass Ich deine Sprache bereichern möchte, deine Sprache wird Meine Sprache sein;

Ich habe auch neue Worte dazugelernt.

Ja, du lernst ... du wirst von Meinem Mund vorankommen. Tochter, du scheinst noch nicht vollauf gemerkt zu haben, was Ich dir an Arbeit gebe ...

Nein. Nein, das nicht. Ich fürchte mich, es zu realisieren!

Ich bin froh, dass du aufrichtig Mir gegenüber bist. Du scheinst jedoch zu vergessen, dass der Eine, der mit dir ist, der Allmächtige Gott ist; Ich bin der Allmächtige, und Ich halte die Schlüssel der Weisheit in Händen. Ich habe in Meiner Handfläche das ganze Universum. Lerne, dass Ich Himmel und Erde verändern kann;²

Das Problem für mich ist, volles Vertrauen zu haben. Ich bin schwach, hilflos, und, wie Du sagst, nichts. Ich kann nur sehen, was ich alles nicht bin.

² (Diese Anmerkung wurde nachträglich angefügt.) Gott sprach vom Neuen Himmel und der Neuen Erde (Offb 21, 1).

Verlasse dich auf Mich, Tochter! Hast du Meine Werke vergessen? Keiner kann sich Mir gegenüberstellen. Komm und erzähle von Meinen Wundertaten, komm und meditiere in deinem Herzen über Meine Wunder ...

Es steht mir nicht zu, mein Herr, Dich das zu fragen, doch weil Du unsere Herzen durch und durch kennst und kein Geheimnis vor Dir verborgen bleiben kann, frage ich wiederum: "Warum gerade ich? Ein Nichts. Unwissend in Sachen Religion. Unwissend über Deine Werke. Total machtlos und ein Niemand. Warum, warum hast Du gerade mich aufgelesen?"

Vassula, Ich habe dich erwählt, Meine Stimme zu hören, so dass Ich Meine Gnade und Güte allen zeigen kann. Ich wollte dich aus der Nichtigkeit erheben, um allem Fleisch¹ Mein persönliches Werk zu zeigen; Obwohl viele sich feindlich gegen dich stellen werden, wirst du nicht verletzt; Falsche Zeugen werden sich gegen dich erheben, doch während ihre Herzen Bosheit und Arglist aufrollen, will Ich Meine Segnungen über dich gießen; Ich werde nicht taub sein für dein Schreien, Mein Kind. Ich habe dir gepredigt, damit du Mein Haus verherrlichst. Ich habe dich gefragt, ob du für Mich arbeiten willst, oder etwa nicht?

Ja, du tatest es, und ich habe mein JA gesagt.

Ich habe dich 'Meine Botin' genannt; Ich wünsche, dass alle Völker Meine Worte hören. Ich will dich anweisen und dir den Weg sagen, den du gehen sollst. Du sollst hinausgehen und ihnen sagen, dass Mein Wort nach Frieden und Liebe schreit, Mein Wort ist göttlich. Ich verlange danach, euch alle zu vergöttlichen!

¹ D.h. der Menschheit.

Ich befürchte, dass viele das, was du mir gibst, nur verwerfen und mit Verachtung von sich weisen werden.

Vertraue auf Mich, denn Ich bin dein Gott, Ich will über dir wachen, und Ich werde in Meinen Interessen dein Berater sein; Vassula, Mein Wort² wird hoch wie die Zedern emporwachsen. Seine Zweige werden sich wie ausgestreckte Arme ausbreiten und viele Nationen erreichen, die Armen nähren, eure Wunden und eure Kranken heilen, eure Makel reinigen und euer Elend heilen, euch trösten, emporheben an Meine Brust, euch lieben und euch wiederum lehren, einander zu lieben und wie Ich geliebt werden soll;

Meine Arme wollen euch vom Bösen befreien, denn Ihr seid alle die Meinen, Geliebte. Schau! Schau über dich, schau auf Meine Schöpfung! Die ganze Schöpfung gehorcht Meinem Willen;³ Kleine, wie Ich durch dich hindurchsehe!⁴ Fürchte dich nicht, halte dich an Mir fest! Siehst du diese glänzende Dekoration Meine Schöpfung erleuchten? Das ist nur eines Meiner vielen Mysterien, viele von ihnen bleiben verborgen; Tochter Meiner Wahl, Ich werde dir die Schätze Meines Herzens offenbaren, und du wirst aus der Weisheit heraus gedeihen;

Kleine, Ich habe Gefallen an dir, komm, wir wollen lernen:⁵ Du wirst in der Lage sein, trotz der Angriffe Satans, alles zu schreiben, was Ich möchte, denn das ist Mein Wille; Lerne, Mich zu preisen, erinnere dich daran, wer Ich bin. Die Weisheit ist dir von Mir gegeben; Lerne, dass die Weisheit

² Gott meint Seine Botschaft.

³ Plötzlich schaute Gott mich an und hielt inne. Ich kam mir wie Luft vor. So machtvoll war Sein Blick, dass ich ihn durch und durch gehen fühlte.

⁴ Gott schien belustigt und erfreut.

⁵ Tatsächlich kam ich mir wie eine Schülerin vor aufgrund dieser Art und dem Klang Seiner Stimme.

deinen Glauben mehrt; Ich möchte, dass du vollkommen in Meinem Geiste wächst; Werde groß wie die Zedern und die Zypresse, denn Ich werde viele Offenbarungen in dich einhauchen;

Höre, jeder deiner Zweige wird blühen und Früchte des Friedens und der Liebe tragen; Ich habe vor, deine Vorratskammern mit Meinen Produkten zu füllen. Ich habe deine Bitten gehört, und so bin Ich willens, euch allen Freude zu machen; Jetzt sende Ich dich zu ihnen, um unter ihnen als Meine Gabe zu sein; Ich werde dich der ganzen Menschheit geben. Ich werde Gelehrsamkeit und Einsicht auf dich niederregnen lassen. Ich werde dich mit Meiner Botschaft zu jeder Nation senden:

“Nehmt sie an, denn sie ist von Mir. Mögen alle Nationen Nutzen von ihr haben, denn sie wird Meinen Leuten Brot vom Himmel bieten und sie sättigen. Sie wird sie mit Meinem Wissen erfüllen; Meine Leute werden sich auf Mich stützen, um Trost und Hilfe zu finden, und sie werden Mich preisen. Oh, alle von euch, die ihr in der Lage seid, Mich durch Meine Lehren zu erkennen, werden im Herzen Glück erlangen; Viele werden sie verfolgen und jagen wie ein Jäger seine Beute, doch werde Ich zu ihrer Rettung kommen. Andere werden zuhören und ihre Zeit in Meinen Heiligtümern verbringen; Gesegnet sind jene, die sich mit ihr zusammenschließen; Ich, Gott, werde unter euch sein, und ihr werdet dieses Zeichen auf ihr sehen, denn sie wird in Meinem Haus wachsen;

Siehe, der Morgenstern¹ wird bald zu sehen sein. Vom Himmel rufe Ich euch, um euch zu erinnern, dass das Erbe auch euer ist, würdet ihr Mich erkennen; Heute sende Ich euch eine von den Meinen, während ihr ihr mithelft

anzubauen, gibt es ein Weilchen mühselige Arbeit, aber dann werdet ihr von Meiner Ernte essen; Wenn ihr sie verlasst, verliert ihr sie, wenn ihr sie plagt, werde Ich ihr Stärke verleihen, euch zu besiegen. Wie streng und schroff wird sie zu den Undisziplinierten sein! Ich verleihe ihr die Stärke, Mich jederzeit nach ihrem Wunsch zu rufen. Sobald ihr sie festhaltet, werdet ihr von Mir lernen;”

Heute gieße Ich alle Meine Weisheit über euch aus, um die gegenwärtig so dunkle Welt zu erleuchten. Ich, Gott, komme, um wie nie zuvor über euch allen Mein Antlitz zu offenbaren, um euch so zu befähigen, Mich mehr zu begreifen; Ach, wie Ich Mich nach jeder Seele sehne, damit sie Mich empfangen, denn wenn sie Mich annimmt, wird sie Frieden erlangen. Doch noch hat das Böse sie in der Gewalt und lehrt sie, böse zu sein und den Wegen des Bösen zu folgen; Das Böse hat sie verblendet und sie mit allerhand Waffen versehen und stachelt sie an, so zu werden wie es selbst;

Ich habe Angst um sie, weil sie in Gefahr sind und Ich sie liebe. Ich habe ihnen Zeichen Meiner göttlichen Liebe gegeben; Ich bin bei ihnen, wenn sie in Not sind, Ich bedecke ihre Blöße immer mit Meinem Erbarmen, und Meine Hand ist ausgestreckt, um sie zu erreichen, doch scheinen sie Mich nie zu sehen; Ich rufe sie auf, Mich als Vater anzuerkennen, aber sie scheinen Mich überhaupt nie zu sehen. Sie scheinen Mich auch nicht zu hören. Die Barmherzigkeit beugt sich über sie, gibt ihnen Zeichen, doch sie erkennen sie nicht;

Jetzt sende Ich dich zu ihnen als Meine Gabe. Sammle sie zusammen, um den Feind zu vernichten, der euch getrennt hält; Ich verleihe dir die Sprache, um zu Meinen Leuten sprechen zu können und sie zu Mir

¹ Jesu Wiederkehr.

zurückzuführen; Lasse ihren Gaumen den Wohlgeschmack Meines Manna wahrnehmen. Geliebte, du kommst von Mir, und Ich werde weiter Meine Weisheit über dir ausgießen, so dass du Mich verherrlichen kannst;

Allmächtiger Gott, Vater von allen, werde ich Dich am Ende verherrlichen?

Ich werde verherrlicht werden, Tochter. Ich, Gott, erreiche immer Meine Ziele. Denke immer daran. Dein Schritt wird Meinem Schritt für immer nachfolgen;

19. Januar 1987

Ich bin hier. Ich bin der Herr Jesus Christus. Erlaube Mir, dich mit Meinen Belehrungen zu nähren, Kleine; Erlaube Mir, dich mit Weisheit zu versorgen;

Kleine, du musst wachsen, um gute Früchte zu tragen. Du musst ertragreich werden, um fähig zu sein, viele zu speisen. Ich werde dich lehren, beständig und rege bei der Arbeit zu sein, die Ich dir geben werde; Ich werde deine Augen auf Mich gerichtet sehen, bis du Meine Arbeit beendest. Ich habe dir erlaubt, Meine Höfe zu betreten und deinem König zur Verfügung zu stehen. Er wird dich alles lehren, und deine Zweige werden sich in jeder Nation ausbreiten, um ihnen den verborgenen Sinn Meiner Sprüche zu verkünden; und unter diesen,¹ werden Meine Kinder lagern und sich schützen;

Erhebe dich und verherrliche Mich! Ich werde dich stark werden lassen. Ich, Jesus, werde dich unterweisen, dir Instruktionen geben, umfangreicher als die Meere, und Ich werde Lehren über dich wie Prophezeiung ausgießen; Lerne und nimm dein volles Maß von der Weisheit. O kommt ihr alle, die da

¹ Den Zweigen.

hungern und dürsten; kommt, denn Mein Brot ist umsonst, kommt und eßt nach Herzenslust; kommt und füllt eure Schalen! Befriedigt eure Gaumen mit Meinem Brot vom Himmel, Brot der Belehrung und des Verständnisses;

O Tochter, wie sehne Ich Mich nach diesem Tag, dem Tag, da du herangewachsen bist und deine Zweige die Früchte des Friedens und der Liebe tragen, ja, nach dem Tag Meiner Glorie; Ich, der Herr, liebe Meine Kinder unaufhörlich. Sage ihnen, sage ihnen, wie Ich für sie empfinde; lass sie von Meiner Liebe wissen;²

Ich werde es ihnen sagen, Herr, ich werde ...

Bleibe Mir nahe, Vassula, denn Ich weiß, wie du Mich liebst;³ Lehre sie, wie sie Mich lieben können. Denke daran, dass du Meine Gnade hast;

Herr, was möchtest du, dass ich tun soll?

Du wirst Meine geschriebenen Botschaften überreichen, und Ich werde dir helfen. Rufe Mich, wenn du willst, Ich bin dir immer nahe. Gehe jetzt in Frieden, Ich, Gott, liebe dich;

Ich liebe dich auch.

(Später:)

(Bist du jemals von Jahwe besucht worden? Hast du eine Ahnung vom Ausmaß Seiner Gegenwart? Bist du jemals Hand in Hand mit Jahwe gewandert? Sprich mir von alledem, wenn du es hast. Gott ist in ehrfürchtige Herrlichkeit gekleidet, und Seine Gegenwart bei mir übersteigt mein Begriffsvermögen. Höchster an Macht –

² Ich kann die Liebe, die Gott für uns hat, nicht in Worte fassen. Während Gott diese Worte sagte, fühlte er sich zugleich traurig, sehr traurig. Es machte mich traurig, dass so viel Liebe von uns in den Wind geschlagen wird.

³ Ich spürte, dass Er so viel Trost nötig hat.

ich fürchte Ihn. Wohin ist Jahwe dabei, mich zu bringen? Welches sind Jahwes Absichten mit mir?

Ich kannte Dich, Herr, nur vom Hörensagen, doch nun – was soll ich sagen? Ein kleiner Einblick in Deine himmlischen Höfe ist mir gegeben worden, ein Anblick, den nicht einmal aus weiter Ferne bestaunen können. Wie sollte ich Ihn nicht fürchten? Und hier nun bete ich zu Ihm, der mich wieder zuwege brachte, damit ich weit und breit Sein Liebeslied singe und vielen Nationen bekannt mache! Jahwe eröffnet mir den Pfad, um voranzuschreiten.)

O Herr, wie soll ich hingehen und über Dinge reden, die ich nicht verstehen kann und deren Erkenntnis über mich hinausreicht? Wenn ich Dich anflehe, verborgen zu bleiben, würdest Du dies wohl als eine Beleidigung empfinden?

Ich bin hier. Ich habe dich gehört ... warum fürchtest du, offenbar zu werden?

Ich weiß, dass Du allmächtig bist, dennoch verstehe ich nicht, warum Jahwe sich mir im Jahre 1987 offenbart und warum, mein Herr, Du gerade mir alle diese Darstellungen gibst.

Ich möchte dich wissen lassen, wie Ich arbeite. Hast du nicht gehört, dass Ich durch Träume, Visionen und Zeichen spreche? Ich spreche zuerst in einer Art und Weise, dann in einer anderen, bis Ich gehört werde; Fürchte dich nicht! Die Weisheit hat dich aufgezogen und wird dich ausbilden. Ich brachte dich zum Leben zurück, warum fürchtest du dich also? Verstehst du, wie Ich wirke? Ich bin es, Jahwe Zebaoth. Sage Mir, Kleine, wer lehrte dich, Mich so sehr zu lieben?

Du, mein Gott, durch diese Botschaft.

Ja! Ich bin es, der dich lehrte!

(Plötzlich wurde der Vorhang weggenommen, der mich von Gott getrennt hatte. Ich hatte die ganze Zeit gewußt, dass hinter diesem Vorhang Seine glorreiche Majestät auf Seinem Thron saß, doch jetzt, zu dieser Stunde, erschreckt es mich. Ich stehe vor meinem Schöpfer, für alles Fleisch ein höchst verbotenes Gebiet. Ich zitterte vor solcher Größe und Heiligkeit.)

Du fürchtest dich, weil du anfängst zu erkennen, dass Ich es bin, Jahwe. Ja, Tochter, Ich bin es, der ist und der war und der kommen soll;

Ich fürchte Dich. Ich zittere angesichts Deiner gewaltigen Macht und Kraft.

Fürchte dich nicht! Komm, nähere dich Mir! Ich liebe dich ...

Ich bin besorgt und fürchte das Ergebnis, die Folgen ...

Sorge dich nicht! Ich, Gott, bin dein Vater. Die Himmel und die ganze Schöpfung sind mit Meinen Fingern erschaffen; All dies befindet sich in Meiner hohlen Hand. Erwinnere dich, dass Ich vor dir bin. Meine Freude liegt in deiner Kindlichkeit; Lerne, dass Ich in Meiner großen Liebe herabsteige, um euch allen Meine rettende Hilfe anzubieten. Kind, sei Meine Trägerin. Fürchte dich nicht, Ich werde dir den Weg zeigen. Du erfreust Mich ... Arbeite mit Mir, indem du Meine Botschaften niederschreibst. Bleibe Mir nahe und fürchte Mich nicht;

Ich werde dich an Mich binden mit Meinem freundlichen und sanften Gespräch, so dass Ich Mein Haus schütze. Das Gift breitet sich in Meinem Hause aus, doch werde Ich machen, dass Meine Feinde fallen; Ich werde dich jetzt Meine Wege lehren, und du wirst lernen, Tochter, mit Mir zu wandeln. Sei

gesegnet und vergiß nicht, wie sehr Ich dich liebe;

25. Januar 1987

Mut, Tochter, Ich, Jesus Christus, habe dich unterrichtet, dass das Kreuz, das du trägst, Mein Kreuz des Friedens und der Liebe ist; Doch um Mein kostbares Kreuz zu tragen, Tochter, musst du viel Selbstaufopferung vollbringen. Sei stark und trage Mein Kreuz mit Liebe. Mit Mir wirst du es teilen, und du wirst auch Meine Leiden teilen;

Ich freute Mich über dein Gebet der Selbstübergabe. Indem du dich Mir übergibst, werde Ich dich zu den Höhen emporheben und dir zeigen, wie Ich wirke und arbeite. Ich werde dich formen, wenn du Mich läßt, dich umformen in eine bessere Person; Du hast Mir deine Zustimmung erteilt, Meine Braut zu werden, und was wäre natürlicher für eine Braut, als ihrem Bräutigam nachzufolgen? Ich freue Mich, dass du deine Nichtswürdigkeit erkennst. Fürchte dich nicht, Ich liebe dich auf jeden Fall;

Höre Mich: sei nicht entmutigt, wenn Ich dir deine Schwächen aufzeige, da Ich ja hier bei dir bin, um dir zu helfen. Vertraue Mir immer, und verlasse dich auf Mich; Verstehe Mich, indem du Mein Wort liest. Gehe nicht in die Falle, sei dir des Bösen bewußt; Halte dich eng an Mich, und du wirst sicher sein; Ich werde dich immer daran erinnern, dass du wach bleiben sollst. O Tochter! Wie Ich Mich nach diesem Tag sehne!

Welchem Tag?

Dem Tag, an dem Ich dich der ganzen Menschheit als Meine Gabe senden werde. Sie werden ebenfalls lernen, Mich zu lieben, und sie werden Mich besser verstehen; Die Weisheit wird ihre

Reichtümer mit der ganzen Menschheit teilen; Gehe jetzt in Frieden, und erfülle deine Pflichten; Lass uns zusammen gehen;

(Später:)

Herr, mein Gott, meine Seele schmilzt in mir in Deiner Gegenwart. Freude und Frieden hüllen mich ein, denn ich bin unter einem Schauer von Segnungen.

Vassula, du fühltest Meine Wärme und den Frieden Meines Herzens. Gehe hin und sage ihnen, lasse sie es alle wissen, dass Mein Herz ein Abgrund der Vergebung, des Erbarmens und des Friedens ist. Ich liebe dich, Kind, dass du Mich hörst;¹ komm und lass uns gehen, erkenne Mich durch Unterscheidungskraft, und leiste Mir Gesellschaft;

26. Januar 1987

Ich, Jesus, liebe dich ewig dauernd. Höre Mich und denke immer daran:

Ich, Jesus Christus, dein Erlöser, liebe dich aus den Tiefen Meines Herzens. Nahe dich Mir und höre auf Mich; Ich möchte, dass du dein ganzes Vertrauen auf Mich setzt. Schenke Mir Glauben! Ich möchte dich warnen vor dem, was geschehen wird: Nachdem sie keinen bösen Geist entdeckten, der dich führt, werden sie eine andere Theorie auf dich anwenden. Die Theorie des Unterbewußtseins, des unterbewußten Gemüts, welches dich ‚aktiviert habe‘, Geliebte, was ein psychologischer Effekt des Gehirns ist; Viele werden sich gegen dich zusammentun, viele werden Mein Gesetz brechen, viele werden dich als verdächtige Person verfolgen, und ihre Bosheit wird dich bedrücken. Doch werde Ich für dich antworten; Selbst

¹ Ich verstand: Seinen Ruf.

wenn Ich durch deinen Mund den Frieden vorschlagen werde, werden sie alle für den Krieg sein;

Ich warne dich, Tochter, lasse nicht zu, dass dein Zeitalter dich verändert. Klammere dich fest an Mich, deinen Heiland. Ich bin dir immer nahe. Lasse dich nicht von ihnen betrüben! Ich bin bei dir und helfe dir. Manchmal scheinst du Meine Gegenwart zu vergessen. Leiste Mir Gesellschaft! ... O Vassula, wie Ich Mich nach dem Tag der Glorie sehne!

Warum hältst du mit deiner Frage zurück?

Ja, Jesus. 'Der Tag der Glorie', was soll das bedeuten?

Ich werde es dir sagen: Es wird der Tag sein, wenn alle Offenbarungen ans Licht kommen werden. Es wird sein, wenn alles, was von Mir und Meinem Vater niedergeschrieben worden ist, ans Licht kommen wird. Die Wahrheit wird nicht verborgen bleiben; Komm, jetzt¹, du lernst noch;

28. Januar 1987

Ich bin hier, Tochter. Ich bin die Weisheit. Sei bereit, Meine Botschaft der ganzen Menschheit zu überbringen. Ich, Jesus Christus, werde Meine Gnaden vermehren;

(Ich zögerte hier.)

Vassula, in Meinen Augen bist du nicht anders;

Aber Jesus, ich bin verschieden von anderen, die Botschaften von Dir empfangen. Die meisten von ihnen waren schon religiös. Sie waren Nonnen, die

¹ Ich begriff, dass die Zeit für meine Mission noch nicht gekommen war. Ich war ja noch am Lernen.

aufrichtig fromm waren, doch ich, ich bin wie der Rest der Welt. Ich passe nicht in dieses Bild!

Du denkst auf menschliche Art, Kind. Fühle dich von Mir geliebt;

(Dann sprach Jesus in schnellerem Tempo das Folgende. Es war, als wolle Er mir diese Dinge rasch sagen, ehe ich meinen Mund öffnen und meine Dummheiten anbringen konnte.)

Tochter, komm, lass uns zusammensein, fühle dich von Mir geliebt; Komm und bete mit Mir;

(Wir beteten gemeinsam.)

Ehre sei Gott! Befreie dich und komme näher zu Mir. Stütze dich auf Mich; Erfreue Mich und lehne dich an Mich; Ich möchte, dass du, Vassula, begreifst, dass Ich dich liebe. Du scheinst es zu vermeiden, Mir nahezukommen, weil du dich Meiner für ungeeignet hältst; Du gingst sogar so weit, Mich zurückzuweisen²... und dafür batest du Meinen Diener Daniel, dass er dir nahe sei;³

O Tochter, Ich liebe dich. Habe Ich nicht Mein Leben für dich hingegeben?⁴

Es ist einfach nur, dass ich mich Deiner und Deiner Liebe nicht würdig erachte!

Wie konntest du nur so etwas denken?⁵ Ich gab Mein Leben für jedermann dahin, ob würdig oder unwürdig. Lass jene Gedanken und komme zu Mir; Ich rufe dich, daher nahe dich Mir. Erlaube dir, in Mir zu ruhen, und weise Mich niemals zurück! Ich liebe dich, wie du bist, elend, hilflos und schuldig;

² Jesus war wirklich verletzt.

³ Ich fühlte mich Jesu so unwürdig, dass ich nach meinem Engel Daniel rief, statt dessen bei mir zu sein.

⁴ Dies kam aus Ihm heraus wie eine langgezogene Klage.

⁵ Jesus erschien völlig erstaunt.

Ich habe dir schon gesagt, dass Ich dich formen werde. Du musst dich selbst frei in Meine Hände geben, und Ich werde dich in das umformen, was Ich möchte, dass du sein sollst; Komm, Geliebte, Ich bin bei dir, und Ich bin dein Heiliger Gefährte, der dich führt; Ich, Jesus Christus, werde dich bald offenbar werden lassen, du sollst mitten unter der Menschheit sein;

Jesus, Du weißt, dass ich nicht alles verstehe, was geschieht. Aber meine Seele frohlockt, auf diese Art und Weise bei Dir zu sein, und meine Augen sind auf Dich gerichtet. Nun weiß ich, dass Du ein lebendiger Erretter bist. Hier bist Du, in meinem Zimmer, und flüsterst mir eine Botschaft in mein Ohr, auserwählt aus Tausenden, um ausgesandt zu werden unter die Völker mit Deinem Liebeslied. Was kann ich mehr verlangen? Obwohl viele durch Deine Wahl verblüfft sein werden, wird Dein Verlangen ihre Herzen gewinnen. Du, der Du von Deinem Thron herabkamst, die königliche Krone beiseite legtest, kamst wiederum in dieser Minute hernieder, um meine Seele aus diesem Exil heraus zu erheben. O ja, ich möchte Dir folgen!

Ich bin froh, dich mit Mir zu nehmen. Folge Mir und erinnere dich, alles was du tun wirst, wird mit Mir getan sein; Ich werde dein Führer sein, deine Lampe und dein Schutz, bis zum Ende; Dann werde Ich selbst kommen und dich befreien. Rufe Mich, wann immer du es wünschst, rufe Mich, und Ich werde vom Himmel herabsteigen;

Vergiß nicht Meine Gegenwart! Überlasse dich völlig Mir, und Ich werde dich mit Meiner Liebe in Mich aufnehmen; Dein Elend findet bei Mir Anklang. Komm und verherrliche Mich mit der Liebe, die du für Mich hast. Nimm Meine Lehren an, denn sie sollen viele nähren. Die Rettung kommt von Mir;

Lasse Mich dir sagen: Die Armen werden soviel bekommen, wie sie zu essen wünschen. Ich bin dafür bekannt, niemals die Armen zu vergessen; So komm und lass Mich dich in die Tiefen Meines Herzens stoßen; Meine Liebe ist unergründlich. Bleibe in Meinem Herzen, und du wirst geheilt werden, Tochter;

29. Januar 1987

Ich bin Jahwe, dein himmlischer Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde. Tochter, Kleines, Meine Liebste, Ich liebe dich; Führe Meine Botschaft aus, fürchte dich nicht, Ich bin immer neben dir. Gehe und verkünde Mein Wort und übergib Meine Botschaft an die ganze Menschheit; Fürchte dich nicht, Ich werde deinen Mund im Gebet öffnen, Ich werde dich mit dem Geist des Verstehens erfüllen. Du wirst dich Tag und Nacht abmühen, aber keineswegs umsonst; Nimm Meine Botschaften entgegen, Geliebte. Du wirst mit Mir wandeln, Ich werde dein Führer sein. Sorge dich nicht, denn Ich werde jeder Not zur gegebenen Zeit abhelfen;

(Später, Jesus sprach.)

Ich bin es, Jesus, komm Vassula, all die Botschaften werden durch Meinen Vater und Mich gegeben; Erfülle Meine Worte! Fürchte dich nicht! Ich werde bei dir bleiben, Ich werde dich belehren. Ich werde dein Erbteil sein. Komm, lass uns miteinander gehen;

Folge Mir, Geliebte, Ich bin Jesus Christus;

Habe ich Dich, Jesus, ohne es zu wollen, verletzt? Ich habe leider diese Neigung, Verkehrtes zu tun.

Du würdest Mir Kummer bereiten,
Tochter, wolltest du Mich verlassen;
Doch wenn du Mich so liebst, wie du es
tust, erfreust du Mich, verstanden?
Erkenne, dass Ich verletzt werde, wenn
man Mich verläßt, Vassula. Ich, Jesus,
habe dich Mich lieben gelehrt;

*Jesus, was ist der Beweis dafür, dass du
hinter allem steckst?*

Schau dich selbst an, du bist der Beweis.
Du bist der Beweis Meiner Liebe;

Vassula, Ich habe dich aus dem Nichts
wachgerüttelt, um bei Mir zu sein, so
komme zu deinem Tröster, nähere dich
Mir und fürchte dich nicht vor Mir; Ich
werde dich so formen, dass du Meine
Söhne und Meine Töchter von weit weg
zurückbringen kannst. Viele von jenen,
die Meinen Namen tragen, Mich aber
bisher im Stich gelassen haben, werde
Ich adoptieren, so wie Ich jetzt dich
adoptiert habe; So wirf dich hinein in
Mein Herz;

Vassula, jedesmal, wenn Ich dein Herz
spüre, finde Ich einen sanften Ort, auf
dem Ich jederzeit Mein Haupt ausruhen
kann. Ich fühle, dass Ich Mich darauf
verlassen kann, dass du Mir Ruhe
spendest. Ich, Jesus, liebe dich. Erwinnere
dich, dass deine Leiden auch die Meinen
sind. Lehne dich heute an Mich und
bringe Mir deine ganze Liebe dar. Ich
habe es nötig, getröstet zu werden;

*(Ich war verblüfft, dass Jesus von mir
Trostr wollte.)*

Wie kann ich Dich trösten, Herr?

Indem du Mich auf diesem weichen
Platz ruhen lässt. Heute habe Ich
jemanden, den Ich liebe, der Mich
nochmals verletzen wird. Erfülle Mich
mit deinem Trost...

*Was könnte ich nur tun, um Dich zu
trösten, Herr?*

Lass Mich Mein Kreuz wieder auf dir
niederlegen. Nimm Mir die Last ab, lasse
Mich ausruhen! Ich möchte es dich für
Mich tragen lassen, weil Ich dir vertraue;
O Tochter, weise Mich nie wieder ab wie
neulich!¹

*Vergib mir! Ich hatte mich so unwürdig
geföhlt, dass ich in die Versuchung geriet,
Deinen Diener zu rufen und Dich
abzuweisen. Ich werde das nie mehr tun.*

O Tochter, Ich weiß, doch habe Ich nicht
Mein Leben für alle von euch
hingegen? Hier nun betraue Ich dich
mit Meinem Kreuz. Bald schon wirst du
merken, wie schwer Mein Kreuz ist;
Späterhin komme Ich wieder, um dich
zu entlasten. Das ist die Art und Weise,
wie du und Ich zusammenarbeiten
wollen. Wir wollen einander auf diese
Weise helfen;

30. Januar 1987

*Ich möchte Dir, Vater, danken, dass Du
mich vom Bösen erlöst hast. Mein Retter,
Ich habe Dir niemals genug gedankt, als
Du den ganzen Weg vom Himmel herunter
zu mir kamst. All diese Zeit warst Du mein
Beschützer und Erlöser. Als ich vom Bösen
umgeben war, litt meine Seele. Als Satan
mich mit Lügen und allerlei Mächen-
schaften angriff, da wartetest Du nicht,
sondern Du kamst mir zu Hilfe. Dämonen
waren rings um mich her, um mich zu
töten, und so schrie meine Seele nach Dir
eingedenk Deiner Werke aus früheren
Zeiten. Du kamst zu mir voll Erbarmen,
erlöstest meine Seele aus ihren Klauen.
Preis sei Dir dafür und Verherrlichung
Deinem Namen.*

Alle Weisheit kommt von Mir. Als Ich
dein Schreien in den Tagen deiner

¹ Ich hatte meinen Engel gerufen und Jesus
weggestoßen.

schweren Prüfung hörte, hob Ich dich empor an Meine Brust; Ich, Jahwe, bin dein Erlöser. Ich wollte von dir, Tochter, dass du Mich benötigst. Ich wollte dich an Meine Barmherzigkeit erinnern. O Tochter, deine Seele war nahe am Tod; Alles Böse und alles Übel umgaben dich,¹ griffen dich an; Sie verachteten dich. Nachdem du zu ihrem Spielball geworden warst, versuchten sie dein Leben wegzunehmen und dich zu vernichten, als sie von Meinen Plänen hörten; Inmitten der Raserei und Wut, die Verheerungen bei dir anrichteten, hörte Ich von der Erde her dein Flehen. Wie konnte Ich widerstehen? Ich konnte dich nicht länger vom Bösen umzingelt sehen;² Ich kam eilends zu dir und hüllte deine hilflose Seele in Meine Arme, hob dich in Meiner Güte und Huld zu Mir empor. Ich belebte dich neu, als Mein Licht auf dich schien;

Tochter, Ich werde dich gänzlich verstehen lassen: Ich bin dein Gott, und weil du in Meinen Augen kostbar bist, werde Ich deine Seele behüten; Ich bin dein erster Vater. Habe Ich dir nicht alles darüber gesagt und lange schon geoffenbart? Sei ohne Angst, Tochter, die Ich erwählte. Ich, Jahwe, werde der Menschheit Meine Barmherzigkeit zeigen, und Ich werde viele heilen; Ich, Jahwe, habe dich zu Meiner Trägerin bestimmt, noch ehe du geboren warst. Du sollst Meine Botschaft des Friedens und der Liebe überbringen, und viele werden lernen, ein wahrhaft heiliges Leben in Mir zu leben;

Ich werde dir helfen, Mich zu verherrlichen, und Ich werde dich auch

weiterhin unterweisen, Tochter; Ich werde dich von deiner Schuld heilen und dir Meinen Frieden geben, aus Meinem Herzen, wo Ich dich für ewig bleiben lassen möchte; Ich, Jahwe, werde dich bis zum Ende führen. Ich liebe dich, vergiß dies nie! Ich bin die Weisheit, und alle Weisheit kommt von Mir;

31. Januar 1987

Jesus?

Ich bin es. Ich bin hier. Ich, Jesus Christus, bin dein Lehrer, dein Gemahl und dein Gott; Vassula, höre Mir jetzt gut zu:

Mein Vater hat dich zu Seiner Trägerin erwählt. Ich bin in deiner Nichtigkeit zu dir gekommen und offenbarte dir Mein Herz und segnete dich; In all Seiner Souveränität überliess dich Mein Vater Seinem Diener Daniel³, um deine Aufmerksamkeit zu erregen. Während jener Zeit, als er dich festhielt, um dich zu Uns zu bringen,⁴ wurdest du angegriffen. Der Teufel versuchte, im Wissen um Meine Pläne, dich zu entmutigen;

Anfangs hattest du keine Liebe zu Mir. Dennoch war Ich dir die ganze Zeit nahe und sagte dir, dass Ich dich liebe, doch du warst Mir gegenüber kalt und gleichgültig. Durch vorzeitige Trauer leidend, schmerzte vor Kummer Mein Herz; Wie nur konnte Unser eigenes Kind so fallen, dass Unser Bildnis in solchem Ausmaß verunstaltet und zugrunde gerichtet wurde? Wohin war die Schönheit Unseres Werkes gegangen? Damit du wieder geradeaus siehst, mussten Wir⁵ dir die höchste Strafe für deine Rebellion⁶ auferlegen

¹ Das war, als ich von Satan angegriffen wurde, als er begriff, dass Gott Pläne mit mir hatte. Zusammen mit seinen Dämonen wollte er mich umbringen. Gott ließ das geschehen, damit ich nach Ihm schrie, Ihn benötige und mich selbst Ihm überlasse.

² Ich wurde so arg von den Dämonen bedrängt, dass mein Engel, als ich zu ihm schrie, mir einzig sagen konnte: „Bete!“ Mein Engel half in dieser Schlacht auch mit, mich zu beschützen.

³ Meinen Schutzengel.

⁴ zur Heiligen Dreifaltigkeit.

⁵ Die Heilige Dreifaltigkeit.

⁶ Er ließ zu, dass Satan mich attackierte.

Du sündigtest zwar, warst aber immer noch die Unsrige. Dann, inmitten deiner Prüfung, hörte Ich dein Flehen, du fingst an zu erkennen, dass Ich, dein Herr, deine Zuflucht sein könnte. Um dich zu veranlassen, dass du dich Mir zuwendest und überläßt, hatte Ich anzuordnen, dich vom Schreiben wegzubringen. Ja, Ich schloß die Himmelstür. Ich wirbelte dich mit Meinem Atem der Gerechtigkeit hinweg. Ich wirbelte dich hinweg, so dass du aufrichtig bereust;

Ich wollte, dass du Mich brauchst. Ich wollte, dass du Mich liebst. Ich ließ dich den Hauch des Todes spüren, doch Ich veranlasste, dass du dich selbst an Mich übergibst, wie du dich erinnerst; Ich hatte dann Meinen Engel Daniel zu dir zurückgesandt, um deine Wunden zu heilen, die ein Teil deiner Prüfung waren; Daniels Arbeit war, dich zu Uns zu bringen. Ich war es, der dich rief. Ich pflegte dich mit Liebe und Zärtlichkeit gesund; Ich bezauberte dich mit Meiner Schönheit, Ich heilte dich, damit du ein fruchtbarer Baum sein würdest. Ich ließ Gelehrsamkeiten und Unterscheidungskraft auf dich niederregnen und diktierte dir Meine Botschaften;

Ich offenbare euch allen Mein Antlitz. Die Weisheit übergibt ihre Mittel und Reichtümer nicht nur den Gerechten, sondern auch den Ungerechten; Ich liebe euch alle. Darum sage Ich dir: Wachse in Meinem Geist, wachse wie die Zedern, die ihre Äste weit ausbreiten; Ich habe dich erhoben, um Meine Trägerin zu sein und Mir all jene zurückzubringen, die ein schlechtes, sündhaftes und törichtes Leben führen; Ich werde dich auf Meine Fittiche nehmen und rund um Meine Himmelsgewölbe gehen, die Erde wie mit Nebel bedecken von den Höhen bis zu den Tiefen, über die Meere werde Ich dich tragen. Ich und du werden die ganze Erde mit Meiner Botschaft überziehen;

Vassula, prüfe und begreife, was geschrieben ist. Ich bin deine Stärke, so fürchte dich nicht! All diese Offenbarungen, die Ich dir gebe, kommen ans Licht; Ich bin deine Stütze und dein Beistand, und Ich liebe dich. Nimm Meine Lehren an, Ich unterweise euch, Meine Nachfolger zu sein; Die Belehrung erfolgt durch Mich. Die Weisheit liebt das Leben und teilt ihre Werke unter den Einfachen aus; Ich werde dir jenen ewig fließenden Strom in Hülle und Fülle schenken. Dann werde Ich dich wie einen Tropfen des Morgentaus, der zu Boden sinkt, zu allen Menschen aussenden, zur ganzen Menschheit; Ich werde dich ihnen schenken als Meine Gabe und sie so befähigen, Mich besser zu verstehen, denn das ist Mein Wille;

O Tochter, wie Ich Mich nach diesem Tag sehne!